

# Konzeption der Außenpolitik der Russischen Föderation

31. März 2023

## Schnellübersicht

<u>Abschnitt</u>	<u>Thematik</u>	<u>Seite</u>
I.	Allgemeine Bestimmungen	2
II.	Die moderne Welt: Grundlegende Tendenzen, Entwicklungsperspektiven	4
III.	Nationale Interessen, strategische Ziele, Hauptaufgaben d. Außenpolitik	8
IV.	Vorrangige Richtungen der Außenpolitik der Russ. Föderation	10
	- Gestaltung einer gerechten und nachhaltigen Weltordnung	10
	- Rechtsstaatlichkeit in den internationalen Beziehungen	12
	- Stärkung des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit	14
	- Interessenwahrung der RF in Weltmeeren, im Weltraum, im Luftraum	21
	- Internat. wirtschaftl. Zusammenarbeit, internat. Entwicklungshilfe	22
	- Umweltschutz und globale Gesundheit	24
	- Internationale humanitäre Zusammenarbeit	25
	- Schutz russländischer Staatsbürger und Organisationen vor ausländischen rechtswidrigen Übergriffen, Unterstützung der im Ausland lebenden Landsleute,	27
	- Informationelle Begleitung der außenpolitischen Aktivitäten der RF	29
V.	Regionale Richtungen der Außenpolitik der RF	30
	- Nahes Ausland	30
	- Arktis	32
	- Eurasischer Kontinent. Volksrepublik China, Republik Indien	33
	- Asiatisch–Pazifische Region	35
	- Islamische Welt	35
	- Afrika	37
	- Lateinamerika und Karibik	38
	- Europäische Region	38
	- USA und andere angelsächsische Staaten	40
	- Antarktis	41
VI.	Gestaltung und Durchführung der Außenpolitik der RF	41
	Textoriginale (russ.)	44–86

# Konzeption der Außenpolitik der Russischen Föderation

31. März 2023

## I. Allgemeine Bestimmungen

1. Diese Konzeption ist ein strategisches Planungsdokument und stellt ein System von Ansichten dar zu den nationalen Interessen der Russischen Föderation im Bereich der Außenpolitik, zu den Grundprinzipien, zu den strategischen Zielen, zu den Hauptaufgaben und zu vorrangigen Richtungen der Außenpolitik der Russischen Föderation.
2. Rechtsgrundlagen dieser Konzeption sind die *Verfassung der Russischen Föderation*, die allgemein anerkannten Grundsätze und Normen des Völkerrechts, die internationalen Verträge der Russischen Föderation, Föderale Gesetze und andere Rechtsakte der Russischen Föderation, die die Tätigkeit der föderalen Organe der Staatsgewalt im Bereich der Außenpolitik regeln.
3. Diese Konzeption konkretisiert einige Bestimmungen der *Strategie der nationalen Sicherheit* der Russischen Föderation und berücksichtigt die wichtigsten Bestimmungen anderer strategischer Planungsdokumente, die den Bereich der internationalen Beziehungen betreffen.
4. Mehr als tausend Jahre Erfahrung in unabhängiger Staatlichkeit, das kulturelle Erbe der vorangegangenen Epoche, tiefe historische Bindungen

---

<sup>1</sup> Anmerkungen zur Übersetzung: Übertragung ins Deutsche ist durch msTranslate unterstützt. Die semantische Unterscheidung der Wörter 'russisch' (russ. 'русский' – sprachliche Ethnie) und 'rusländisch' (russ. 'российский' – Russland als Vielvölkerstaat) ist in der Übersetzung zugunsten semantischer Klarheit der politischen Aussage mit Genitiv umschrieben und in der deutschen Schreibweise berücksichtigt.

Dokumente und Institutionen sind in kursiv gesetzt und Namen in KAPITÄLCHEN ausgeführt. Häufig verwendete Begriffe sind in Versalien abgekürzt. Erklärungen und Ergänzungen des Übersetzers sind in eckigen Klammern [...], Fußnoten und in Weblinks gezeigt; Gliederungselemente wurden unterstrichen. Militärische Fachbegriffe entsprechen den Empfehlungen aus dem Militärwörterbuch Russisch–Deutsch (Militärverlag der DDR, Berlin 1979).

<sup>2</sup> Quellen: «Указ об утверждении Концепции внешней политики Российской Федерации»; «Концепция внешней политики Российской Федерации».(ru): In: Online-Portal der Präsidentialverwaltung der RF, 31. März 2023. Abruf am 2. April 2023. ([kremlin.ru](http://kremlin.ru))

zur traditionellen europäischen Kultur und zu anderen Kulturen Eurasiens, die über viele Jahrhunderte entwickelte Fähigkeit, ein harmonisches Zusammenleben verschiedener Völker, ethnischer, religiöser und sprachlicher Gruppen auf einem gemeinsamen Territorium zu gewährleisten, bestimmen die besondere Stellung Russlands als eine ursprüngliche staatliche Zivilisation, eine riesige eurasische und euro-pazifische Macht, die das russische Volk und andere Völker vereint hat, die zusammen die kulturelle und zivilisatorische Gemeinschaft der ‘Russischen Welt’ bilden.

5. Russlands Stellung in der Welt wird bestimmt durch das Vorhandensein bedeutender Ressourcen in allen Lebensbereichen, durch seinen Status als Ständiges Mitglied des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen (UNO), als Mitglied führender zwischenstaatlicher Organisationen und Vereinigungen, als eine der beiden größten Nuklearmächte und als Nachfolgestaat (Rechtsnachfolger) der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken. Unter Berücksichtigung seines entscheidenden Beitrags zum Sieg im Zweiten Weltkrieg sowie seiner aktiven Rolle bei der Formierung eines modernen Systems der internationalen Beziehungen und der Beseitigung des globalen Kolonialsystems fungiert Russland als eines der souveränen Zentren der globalen Entwicklung und erfüllt eine historisch einzigartige Mission zur Aufrechterhaltung des globalen Kräftegleichgewichts und zum Aufbau eines multipolaren internationalen Systems, das die Bedingungen für eine friedliche, fortschreitende Entwicklung der Menschheit auf der Grundlage einer einigenden und konstruktiven Agenda gewährleistet.
6. Russland verfolgt einen unabhängigen und multivektoriell ausgerichteten außenpolitischen Kurs, der von seinen nationalen Interessen und dem Bewusstsein seiner besonderen Verantwortung für die Wahrung von Frieden und Sicherheit auf globaler und regionaler Ebene diktiert wird. Die Außenpolitik Russlands besitzt einen friedliebenden, berechenbaren, offenen, konsequenten und pragmatischen Charakter, basierend auf der Achtung der allgemein anerkannten Prinzipien und Normen des Völkerrechts und dem Wunsch nach gleichberechtigter internationaler Zusammenarbeit, um gemeinsame Probleme zu lösen und gemeinsame Interessen zu fördern. Die Haltung Russlands gegenüber anderen Staaten und zwischenstaatlichen Vereinigungen wird bestimmt durch deren Politik gegenüber der Russischen Föderation, die konstruktiven, neutralen oder unfreundlichen Charakter hat.

## **II. Die moderne Welt:**

### **Die grundlegenden Tendenzen und Entwicklungsperspektiven**

7. Die Menschheit erlebt eine Epoche revolutionärer Veränderungen. Immer mehr formiert sich eine gerechtere, multipolare Welt. Unumkehrbar in die Vergangenheit entschwindet das Ungleichgewicht-Modell in der Weltentwicklung, das jahrhundertlang das überlegene Wirtschaftswachstum der Kolonialmächte durch Aneignung von Ressourcen abhängiger Territorien und Staaten in Asien, Afrika und der westlichen Hemisphäre sicherstellte. Die Souveränität und Wettbewerbsfähigkeit nicht-westlicher Weltmächte und regional führender Länder wird stärker. Der strukturelle Umbau der Weltwirtschaft, ihr Transfer auf eine neue technologische Basis (darunter die Einführung von Technologien der künstlichen Intelligenz, der neuesten Informations- und Kommunikationstechnologien, der Energetik, der Bio-Technologien und der Nanotechnologien), das Wachstum des nationalen Selbstbewusstseins, die kulturelle und zivilisatorische Vielfalt und andere objektive Faktoren beschleunigen die Prozesse der Umverteilung des Entwicklungspotentials zugunsten neuer Zentren des Wirtschaftswachstums und des geopolitischen Einflusses und fördern die Demokratisierung der internationalen Beziehungen.
8. Die sich vollziehenden Veränderungen sind im Allgemeinen günstig und rufen dennoch Ablehnung bei einer Reihe von Staaten hervor, die daran gewöhnt sind, nach der Logik einer weltweiten Dominanz und des Neokolonialismus zu denken. Sie weigern sich, die Realitäten einer multipolaren Welt anzuerkennen und auf dieser Grundlage sich auf Parameter und Prinzipien der Weltordnung zu einigen. Man versucht, den natürlichen Lauf der Geschichte zu zügeln, Konkurrenten im militärpolitischen und wirtschaftlichen Bereich auszuschalten, abweichende Meinungen zu unterdrücken. Eine breite Palette illegaler Instrumente und Methoden wird eingesetzt, einschließlich die Anwendung von Zwangsmaßnahmen (Sanktionen) unter Umgehung des UN-Sicherheitsrates, das Provozieren von Staatsstreichen, bewaffnete Konflikte, Drohungen, Erpressung, Manipulation des Bewusstseins einzelner sozialer Gruppen und ganzer Völker, offensive und subversive Operationen im Informationsraum. Eine übliche Einmischungsform in die inneren Angelegenheiten souveräner Staaten ist die Auferlegung destruktiver neoliberaler ideologischer Haltungen, die den traditionellen geistig-moralischen Werten widersprechen. In der Folge zeigen sich

verheerende Auswirkungen in sämtlichen Bereichen der internationalen Beziehungen.

9. Ernsthafter Druck wird auf die UNO und andere multilaterale Institutionen ausgeübt, deren Zweck als Plattformen für den Ausgleich der Interessen der Großmächte künstlich entwertet wird. Das internationale Rechtssystem wird auf die Probe gestellt: Eine kleine Gruppe von Staaten versucht, dies durch das Konzept einer 'regelbasierten Weltordnung' zu ersetzen (durch die Auferlegung von Regeln, Standards und Normen, an deren Ausarbeitung keine gleichberechtigte Beteiligung aller interessierten Staaten gewährleistet ist). Immer schwieriger wird die Ausarbeitung kollektiver Antworten auf transnationale Herausforderungen und Bedrohungen, wie z. B. auf den illegalen Waffenhandel, die Verbreitung von Massenvernichtungswaffen und deren Trägersystemen, gefährliche Krankheitserreger und Infektionskrankheiten, die Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien für illegale Zwecke, den internationalen Terrorismus, den illegalen Handel mit Betäubungsmitteln, psychotropen Substanzen und deren Ausgangsstoffen, auf grenzüberschreitende Organisierte Kriminalität und Korruption, Naturkatastrophen und durch Technik verursachte Havarien, auf illegale Migration, auf Umweltschäden. Die Kultur des Dialogs auf internationaler Ebene verschlechtert sich, die Wirksamkeit der Diplomatie als Mittel zur friedlichen Beilegung von Streitigkeiten nimmt ab. An Vertrauen und Berechenbarkeit in internationalen Angelegenheiten herrscht ein akuter Mangel.
10. Die Krise der wirtschaftlichen Globalisierung verschärft sich. Bestehende Probleme, darunter auch auf dem Energiemarkt und im Finanzsektor, werden durch die Verschlechterung vieler früherer Entwicklungsmodelle und -instrumente, durch unverantwortliche makroökonomische Entschlüsse (einschließlich unkontrollierter Emissionen und Anhäufung ungesicherter Schulden), illegale einseitige restriktive Maßnahmen und unlauteren Wettbewerb verursacht. Der Missbrauch der dominierenden Stellung von einzelnen Staaten in einigen Bereichen verschärft Prozesse der Zersplitterung der Weltwirtschaft und der Ungleichheit in der Entwicklung der Staaten. Neue nationale und grenzüberschreitende Zahlungssysteme breiten sich aus, das Interesse an neuen internationalen Reservewährungen wächst und die Voraussetzungen für eine Diversifizierung der Mechanismen der internationalen wirtschaftlichen Zusammenarbeit werden geschaffen.

11. Die Rolle des Faktors ‘Stärke’ [‘Macht’] in internationalen Beziehungen nimmt zu, und der Konfliktraum dehnt sich in einer Reihe von strategisch wichtigen Regionen aus. Destabilisierendes Anwachsen und die Modernisierung der offensiven Militärpotenziale, die Zerstörung des Vertragssystems im Bereich der Rüstungskontrolle untergraben die strategische Stabilität. Der Einsatz militärischer Gewalt unter Verletzung des Völkerrechts, die Einbeziehung des Weltraums und des Cyberraums als neue Sphären militärischer Operationen, die Verwischung der Grenze zwischen den militärischen und nichtmilitärischen Mitteln der zwischenstaatlichen Konfrontation, die Verschärfung langjähriger bewaffneter Konflikte in einer Reihe von Regionen vergrößern die Bedrohung der allgemeinen Sicherheit, erhöhen das Risiko von Zusammenstößen zwischen großen Staaten, auch unter Beteiligung von Nuklearmächten, erhöhen die Wahrscheinlichkeit einer Eskalation solcher Konflikte und ihrer Eskalation zu einem lokalen, regionalen oder globalen Krieg.
12. Eine folgerichtige Antwort auf die Krise der Weltordnung ist die Stärkung der Zusammenarbeit zwischen den Staaten, die dem Druck von außen ausgesetzt sind. Die Formierung regionaler und transregionaler Mechanismen für die wirtschaftliche Integration und das Zusammenwirken in verschiedenen Bereichen, die Formierung von verschiedenformatigen Patenschaften zur Beilegung gemeinsamer Probleme werden intensiviert. Auch andere (darunter einseitige) Schritte werden unternommen, um lebenswichtige nationale Interessen zu schützen. Das hohe Maß an Interdependenz, globaler Reichweite und transnationalem Charakter bei den Herausforderungen und Bedrohungen schränken die Möglichkeiten ein, die Sicherheit, Stabilität und den Wohlstand der einzelnen Staaten, der militärpolitischen und handelswirtschaftlichen Bündnisse zu gewährleisten. Nur die Vereinigung der Potenziale und die gewissenhafte Anstrengung der gesamten internationalen Gemeinschaft kann auf der Grundlage eines Kräfte- und Interessengleichgewichts eine wirksame Beilegung der zahlreichen Probleme unserer Zeit, die friedliche Weiterentwicklung der großen und kleinen Staaten und der gesamten Menschheit gewährleisten.
13. In Anbetracht der Stärkung Russlands als eines der führenden Entwicklungszentren in der modernen Welt und der Einschätzung, dass seine unabhängige Außenpolitik eine Bedrohung für die westliche Hegemonie darstellt, haben die Vereinigten Staaten von Amerika (USA) und ihre

Satelliten die von der Russischen Föderation ergriffenen Maßnahmen zum Schutz ihrer vitalen Interessen in Richtung Ukraine als Vorwand für die Verschärfung der langjährigen anti-russländischen Politik genutzt und einen hybriden Krieg neuen Typs entfesselt. Dieser zielt auf jede mögliche Schwächung Russlands ab, einschließlich auf die Untergrabung seiner kreativen zivilisatorischen Rolle sowie militärisch-ökonomischen und technologischen Möglichkeiten, auf die Einschränkung seiner Souveränität in der Außen- und Innenpolitik und auf die Zerstörung seiner territorialen Integrität. Ein solcher Kurs des Westens hat einen umfassenden Charakter angenommen und ist in der doktrinären Ebene verfestigt. Das war nicht die Entscheidung der Russischen Föderation. Russland betrachtet sich nicht als Feind des Westens, isoliert sich nicht von ihm, hegt keine feindlichen Absichten ihm gegenüber und erwartet, dass die Staaten der westlichen Gemeinschaft in Zukunft die Sinnlosigkeit ihrer Konfrontationspolitik und ihrer hegemonialen Ambitionen erkennen, die komplexen Realitäten einer multipolaren Welt zur Kenntnis nehmen und zu einem pragmatischen Zusammenwirken mit Russland zurückkehren, das von den Prinzipien der souveränen Gleichheit und der Achtung der gegenseitigen Interessen geleitet wird. Auf dieser Grundlage ist die Russische Föderation zum Dialog und zur Zusammenarbeit bereit.

14. Als Antwort auf die unfreundlichen Aktionen des Westens beabsichtigt Russland, sein Existenzrecht und seine freie Entwicklung mit allen verfügbaren Mitteln geltend zu machen. Die Russische Föderation wird ihre schöpferische Energie auf die geographischen Vektoren ihrer Außenpolitik konzentrieren, die offensichtliche Perspektiven im Hinblick auf Ausweitung der für beide Seiten vorteilhaften internationalen Zusammenarbeit bieten. Ein Großteil der Menschheit ist an konstruktiven Beziehungen zu Russland und an der Stärkung seiner Stellung in der internationalen Arena als einflussreiche Großmacht interessiert, die einen entscheidenden Beitrag zur Aufrechterhaltung der globalen Sicherheit und zur Gewährleistung der friedlichen Entwicklung von Staaten leistet. Dies eröffnet große Möglichkeiten für die erfolgreiche Tätigkeit der Russischen Föderation in der internationalen Arena.

### **III. Nationale Interessen der Russischen Föderation im Bereich der Außenpolitik, strategische Ziele und Hauptaufgaben der Außenpolitik der Russischen Föderation**

15. Unter Berücksichtigung der langfristigen Tendenzen in der Lageentwicklung in der Welt sind die nationalen Interessen der Russischen Föderation im Bereich der Außenpolitik folgende:
- 1) Schutz der verfassungsmäßigen Ordnung, der Souveränität, Unabhängigkeit, der staatlichen und territorialen Integrität der Russischen Föderation vor destruktiver ausländischer Einflussnahme;
  - 2) Aufrechterhaltung der strategischen Stabilität, die Stärkung des internationalen Friedens und der Sicherheit;
  - 3) Stärkung der Rechtsgrundlagen der internationalen Beziehungen;
  - 4) Schutz der Rechte, Freiheiten und legitimen Interessen russländischer Staatsbürger und Schutz russländischer Organisationen vor ausländischen rechtswidrigen Übergriffen;
  - 5) Entwicklung eines sicheren Informationsraums, Schutz vor destruktiven ausländischen informationellen und psychologischen Einflüssen für die russländische Gesellschaft;
  - 6) Bewahrung des russländischen Volkes, Entwicklung des menschlichen Potenzials, Vervollkommnung der Lebensqualität und des Wohlergehens der Staatsbürger;
  - 7) Förderung der nachhaltigen Entwicklung der russländischen Wirtschaft auf einer neuen technologischen Grundlage;
  - 8) Stärkung der traditionellen russländischen geistig-moralischen Werte, Bewahrung des kulturellen und historischen Erbes des multinationalen Volkes der Russischen Föderation;
  - 9) Umweltschutz, Erhaltung der natürlichen Ressourcen und rationelle Nutzung der natürlichen Ressourcen, Anpassung an den Klimawandel.
16. Ausgehend von den nationalen Interessen und strategischen nationalen Prioritäten der Russischen Föderation zielt die außenpolitische Tätigkeit des Staates auf die Erreichung der folgenden strategischen Ziele ab:
- 1) Gewährleistung der Sicherheit der Russischen Föderation und ihrer Souveränität in allen Bereichen und territorialen Integrität;
  - 2) Formierung günstiger äußerer Bedingungen zur Entwicklung Russland;



- 3) Stärkung der Position der Russischen Föderation als eines der verantwortungsvollen, einflussreichen, unabhängigen Zentren der modernen Welt.
17. Die strategischen Ziele der Außenpolitik der Russischen Föderation werden durch die Erfüllung der folgenden Hauptaufgaben erreicht:
- 1) Formierung einer gerechten und nachhaltigen Weltordnung;
  - 2) Wahrung des internationalen Friedens und der internationalen Sicherheit, der strategischen Stabilität, der Gewährleistung der friedlichen Koexistenz und der fortschreitenden Entwicklung der Staaten und Völker;
  - 3) Förderung der Ausarbeitung von wirksamen, integrierten Antworten der internationalen Gemeinschaft auf die gemeinsamen Herausforderungen und Bedrohungen, darunter auf regionale Konflikte und Krisen;
  - 4) Entwicklung einer gegenseitig vorteilhaften und gleichberechtigten Zusammenarbeit mit konstruktiv gesinnten ausländischen Staaten und ihren Vereinigungen, die Gewährleistung der russländischen Interessenwahrung unter Nutzung der Mechanismen der multilateralen Diplomatie;
  - 5) Bekämpfung der anti-russländischen Aktivitäten ausländischer Staaten und ihrer Vereinigungen, Formierung von Bedingungen für die Einstellung solcher Aktivitäten;
  - 6) Formierung von Beziehungen guter Nachbarschaft mit angrenzenden Staaten, Unterstützung bei der Verhinderung des Entstehens und bei der Beseitigung von Herden für Spannungen und Konflikte in ihren Territorien;
  - 7) Unterstützung der Verbündeten und Partner Russlands bei der Förderung gemeinsamer Interessen, der Gewährleistung ihrer Sicherheit und nachhaltigen Entwicklung, unabhängig davon, ob die Verbündeten und Partner internationale Anerkennung und Mitgliedschaft in internationalen Organisationen erhalten;
  - 8) Offenlegung und Stärkung des Potenzials von multilateralen regionalen Vereinigungen und Integrationsstrukturen unter Beteiligung Russlands;
  - 9) Stärkung der Position Russlands in der Weltwirtschaft, Erreichen der nationalen Entwicklungsziele der Russischen Föderation, Gewährleistung der wirtschaftlichen Sicherheit, Realisierung des wirtschaftlichen Potenzials des Staates;
  - 10) Gewährleistung der Interessen Russlands in den Weltozeanen, im Weltraum und im Luftraum;

- 11) Formierung einer objektiven Wahrnehmung Russlands im Ausland, Stärkung seiner Stellung im globalen Informationsraum;
- 12) Stärkung der Bedeutung Russlands im globalen humanitären Raum, Festigung der Stellung der russischen Sprache in der Welt, Förderung der Bewahrung der historischen Wahrheit und der Erinnerung an die Rolle Russlands in der Weltgeschichte;
- 13) umfassender wirksamer Schutz der Rechte, Freiheiten und legitimen Interessen russländischer Staatsbürger und Organisationen im Ausland;
- 14) Entwicklung der Verbindungen zu im Ausland lebenden Landsleuten und umfassende Unterstützung bei der Ausübung ihrer Rechte, Gewährleistung des Schutzes ihrer Interessen und Bewahrung der gesamtrussischen kulturellen Identität.

#### **IV. Vorrangige Richtungen der Außenpolitik der Russischen Föderation**

##### Gestaltung einer gerechten und nachhaltigen Weltordnung

18. Russland strebt nach Formierung eines solchen Systems der internationalen Beziehungen, das eine zuverlässige Sicherheit, die Bewahrung kultureller und zivilisatorischer Identität, gleiche Entwicklungsmöglichkeiten für alle Staaten gewährleisten könnte, unabhängig von ihrer geographischen Lage, der Größe ihres Territoriums, ihres demographischen, ressourcenbezogenen und militärischen Potenzials, ihres politischen, wirtschaftlichen, sozialen Aufbaus. Um diese Kriterien zu erfüllen, sollte das System der internationalen Beziehungen multipolar sein und auf folgenden Prinzipien beruhen:
  - 1) Souveräne Gleichheit der Staaten, Achtung ihres Rechts auf Wahl der Entwicklungsmodelle, der sozialen, politischen, wirtschaftlichen Struktur;
  - 2) Ablehnung der Hegemonie in internationalen Angelegenheiten;
  - 3) Zusammenarbeit auf Grundlage eines Interessenausgleichs und beiderseitigen Nutzens;
  - 4) Nichteinmischung in innere Angelegenheiten;
  - 5) Vorherrschaft des Völkerrechts bei der Regelung der internationalen Beziehungen, Abkehr aller Staaten von einer Politik der Doppelmoral;
  - 6) Unteilbarkeit der Sicherheit in einen globalen und einen regionalen Aspekt;

- 7) Vielfalt der Kulturen, Zivilisationen und Modelle der sozialen Organisation, Abkehr aller Staaten davon, anderen Ländern ihre Entwicklungsmodelle, ihre ideologischen und wertmäßigen Haltungen aufzuzwingen, Rückgriff auf einen gemeinsamen geistig-moralischen Bezugspunkt für alle traditionellen Religionen und säkularen ethischen Systeme der Welt;
  - 8) Verantwortungsvolle Führung durch die führenden Staaten mit dem Ziel, stabile und günstige Entwicklungsbedingungen sowohl für sich selbst als auch für andere Länder und Völker zu gewährleisten;
  - 9) Vorherrschende Rolle der souveränen Staaten bei der Entscheidungsfindung im Bereich der Wahrung des internationalen Friedens und bei der internationalen Sicherheit.
19. Zur Mitwirkung bei der Anpassung der Weltordnung an die Realitäten einer multipolaren Welt beabsichtigt die Russische Föderation, die prioritäre Aufmerksamkeit auf Folgendes zu legen:
- 1) Beseitigung der Rudimente der Dominanz der USA und anderer unfreundlicher Staaten in der Weltpolitik, Formierung von Bedingungen für die Abkehr jedes beliebigen Staats von neokolonialen und hegemonialen Ambitionen;
  - (2) Vervollkommnung der internationalen Mechanismen zur Gewährleistung der Sicherheit und Entwicklung auf globaler und regionaler Ebene;
  - 3) Wiederherstellung der Rolle der Vereinten Nationen [VN] als zentraler koordinierender Mechanismus bei der Abstimmung der Interessen der UN-Mitgliedstaaten und ihrer Maßnahmen zur Erreichung der Ziele der UN-Charta;
  - 4) Stärkung des Potenzials und Erhöhung der internationalen Rolle der zwischenstaatlichen Vereinigungen BRICS, der Shanghaier Organisation für Zusammenarbeit (SOZ), der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (GUS), der Eurasischen Wirtschaftsunion (EAWU), der Organisation des Vertrags über kollektive Sicherheit (OVKS), der RIC (Russland, Indien, China) und anderer zwischenstaatlicher Vereinigungen und internationaler Organisationen sowie von Mechanismen mit messbarer Beteiligung Russlands;
  - 5) Unterstützung der regionalen und subregionalen Integration im Rahmen befreundeter multilateraler Institutionen, Dialogplattformen und regionaler

Zusammenschlüsse in der Asiatisch-Pazifischen Region, in Lateinamerika, Afrika und im Nahen Osten;

6) Steigerung der Nachhaltigkeit und der progressiven Entwicklung des internationalen Rechtssystems;

7) Gewährleistung des gleichberechtigten Zugangs aller Staaten zu den Vorteilen der Weltwirtschaft und der internationalen Arbeitsteilung sowie zu modernen Technologien für eine gerechte und ausgewogene Entwicklung (einschließlich der Bewältigung globaler Herausforderungen im Bereich der Energie- und Ernährungssicherheit);

8) Intensivierung der Zusammenarbeit in allen Bereichen mit Verbündeten und Partnern Russlands, Durchkreuzen der Versuche von unfreundlichen Staaten, eine solche Zusammenarbeit zu behindern;

9) Konsolidierung der internationalen Bemühungen, die darauf abzielen, die Achtung und den Schutz der universellen und traditionellen geistig-moralischen Werte (darunter der für alle Weltreligionen gemeinsamen ethischen Normen) zu gewährleisten und Versuche zu neutralisieren, pseudohumanistische und andere neoliberale ideologische Haltungen durchzusetzen, die für die Menschheit zum Verlust traditioneller geistig-moralischer Richtlinien und moralischer Prinzipien führen;

10) Konstruktiver Dialog, Partnerschaft und gegenseitige Befruchtung verschiedener Kulturen, Religionen und Zivilisationen.

### Rechtsstaatlichkeit in den internationalen Beziehungen

20. Die Gewährleistung der Rechtsstaatlichkeit in internationalen Beziehungen ist eine der Grundlagen für eine gerechte und nachhaltige Weltordnung, die Wahrung der globalen Stabilität, der friedlichen und fruchtbaren Zusammenarbeit zwischen den Staaten und ihren Vereinigungen, und ist ein Faktor für den Abbau internationaler Spannungen und die Erhöhung der Berechenbarkeit der weltweiten Entwicklung.

21. Russland hat sich stets für die Stärkung der rechtlichen Grundlagen der internationalen Beziehungen eingesetzt und erfüllt seine völkerrechtlichen Verpflichtungen gewissenhaft. Gleichzeitig unterliegen Entscheidungen, die auf der Grundlage von Bestimmungen internationaler Verträge der Russischen Föderation durch zwischenstaatliche Organe gefasst wurden

und in ihrer Auslegung der Verfassung der Russischen Föderation widersprechen, in der Russischen Föderation nicht dem Vollzug.

22. Der Mechanismus für die Formierung universeller Völkerrechtsnormen sollte auf der freien Willensäußerung souveräner Staaten beruhen, und die UNO sollte die wichtigste Plattform für die fortschreitende Entwicklung und Kodifizierung des Völkerrechts bleiben. Die weitere Förderung der Konzeption einer ‘regelbasierten Weltordnung’ ist mit der Zerstörung des Völkerrechtssystems und anderen gefährlichen Folgen für die Menschheit verbunden.
23. Zur Stärkung der Stabilität des Völkerrechtssystems, zur Verhinderung seiner Zersplitterung und Schwächung und einer selektiven Anwendung der allgemein anerkannten Grundsätze und der Normen des Völkerrechts beabsichtigt die Russische Föderation, ihre vorrangige Aufmerksamkeit auf das Folgende zu legen:
  - 1) Gegenwirkung gegen Versuche zum Austausch, zur Revision und zur willkürlichen Auslegung der Völkerrechtsprinzipien, die in der Charta der Vereinten Nationen und in der ‘Erklärung über Grundsätze des Völkerrechts über freundschaftliche Beziehungen und Zusammenarbeit zwischen den Staaten in Übereinstimmung mit der Charta der Vereinten Nationen vom 24. Oktober 1970’ verankert sind;
  - 2) Progressive Entwicklung, auch unter Berücksichtigung der Realitäten einer multipolaren Welt, und die Kodifizierung des Völkerrechts, vor allem im Rahmen der unter der Schirmherrschaft der Vereinten Nationen [VN] unternommenen Anstrengungen, sowie Gewährleistung der Beteiligung einer größtmöglichen Zahl von Staaten an internationalen Verträgen der Vereinten Nationen, die einheitliche Auslegung und Anwendung solcher Verträge;
  - 3) Konsolidierung der Anstrengungen der Staaten, die sich für die Wiederherstellung der allgemeinen Achtung des Völkerrechts und die Stärkung seiner Rolle als Basis der internationalen Beziehungen einsetzen;
  - 4) Ausschließen der Praxis illegaler einseitiger Zwangsmaßnahmen unter Verletzung der Charta der Vereinten Nationen aus den internationalen Beziehungen;
  - 5) Vervollkommnung des Mechanismus’ der Anwendung internationaler Sanktionen, ausgehend von der ausschließlichen Zuständigkeit/Kompetenz

des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen für die Einführung solcher Maßnahmen und der Notwendigkeit, ihre Wirksamkeit im Hinblick auf die Wahrung des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit zu gewährleisten und eine Verschlechterung der humanitären Lage zu verhindern;

6) Intensivierung des Prozesses der völkerrechtlichen Dokumentation der Staatsgrenze der Russischen Föderation und Grenzen der Seegebiete, in denen Russland souveräne Rechte und Gerichtsbarkeit ausübt, ausgehend von der Notwendigkeit der bedingungslosen Wahrung seiner nationalen Interessen, von der Bedeutung der Stärkung der Beziehungen der guten Nachbarschaft, des Vertrauens und der Zusammenarbeit mit angrenzenden Staaten.

### Stärkung des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit

24. Die Russische Föderation geht von der Unteilbarkeit der internationalen Sicherheit (in globale und regionale Aspekte) aus und strebt danach, sie auf der Basis des Prinzips der Gegenseitigkeit für alle Staaten gleichermaßen zu gewährleisten. Auf dieser Grundlage ist Russland offen für gemeinsame Aktionen zur Gestaltung einer erneuerten, stabileren internationalen Sicherheitsarchitektur mit allen interessierten Staaten und zwischenstaatlichen Vereinigungen. Zur Erhaltung und Stärkung des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit beabsichtigt die Russische Föderation, folgenden Punkten Priorität einzuräumen:

1) Ausnutzung friedlicher Mittel, vor allem der Diplomatie, Verhandlungen, Konsultationen, Vermittlung und gute Dienste, zur Beilegung internationaler Streitigkeiten und Konflikte, zu ihrer Beilegung auf der Grundlage gegenseitigen Respekts, des Kompromisses und des Ausgleichs legitimer Interessen;

2) Aufbau eines breiten Zusammenwirkens, um Versuche von Staaten und zwischenstaatlichen Vereinigungen zu neutralisieren, die globale Dominanz im militärischen Bereich zu erlangen, ihre Macht über ihre Verantwortungszone hinaus zu projizieren, sich die Hauptverantwortung für die Aufrechterhaltung des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit anzumaßen, Trennlinien zu ziehen und die Sicherheit einiger Staaten zum Nachteil der legitimen Interessen anderer Länder zu gewährleisten. Solche Versuche sind mit dem Geist, den Zielen und den Grundsätzen der Charta der Vereinten

Nationen unvereinbar und stellen für heutige und zukünftige Generationen eine Drohung mit regionalen Konflikten und Weltkrieg dar.

3) Verstärkte politisch-diplomatische Bemühungen, die gerichtet sind auf die Verhinderung des Einsatzes militärischer Gewalt unter Verletzung der UN-Charta, in erster Linie auf Versuche, die Vorrechte des UN-Sicherheitsrates zu umgehen und die Bedingungen für die Anwendung des inhärenten [prärogativen] Rechts auf Selbstverteidigung zu verletzen, das in Artikel 51 der UN-Charta garantiert ist;

4) Anwendung politisch-diplomatischer Maßnahmen zur Gegenwehr auf die Einmischung in die inneren Angelegenheiten souveräner Staaten, die in erster Linie darauf abzielen, die innenpolitische Situation zu verkomplizieren, verfassungswidrige Machtwechsel vorzunehmen oder die territoriale Integrität von Staaten zu verletzen;

5) Gewährleistung der strategischen Stabilität, Beseitigung der Voraussetzungen für die Entfesselung eines globalen Krieges und der Risiken des Einsatzes nuklearer und anderer Arten von Massenvernichtungswaffen, Formierung einer erneuerten internationalen Sicherheitsarchitektur, Verhütung und Beilegung von internationalen und inneren bewaffneten Konflikten, der Gegenwirkung auf transnationale Herausforderungen und Bedrohungen in bestimmten Bereichen der internationalen Sicherheit.

25. Die Russische Föderation geht von der Prämisse aus, dass ihre Streitkräfte in Übereinstimmung mit den allgemein anerkannten Prinzipien und Normen des Völkerrechts, den internationalen Verträgen der Russischen Föderation und mit der Gesetzgebung der Russischen Föderation eingesetzt werden können. Russland betrachtet Artikel 51 der UN-Charta als eine angemessene und nicht revidierbare Rechtsgrundlage für die Anwendung von Gewalt zur Selbstverteidigung. Der Einsatz der Streitkräfte der Russischen Föderation kann insbesondere darauf abzielen, Aufgaben zu erfüllen zur Abwehr und zur Verhütung eines bewaffneten Überfalls auf Russland und/oder seine Verbündeten, zur Beilegung von Krisen, zur Aufrechterhaltung (Wiederherstellung) des Friedens in Übereinstimmung mit dem Beschluss des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen, anderer kollektiver Sicherheitsstrukturen mit Russland-Beteiligung in ihrer Verantwortungszone und zur Gewährleistung des Schutzes seiner Staatsbürger im Ausland, zum Kampf mit dem internationalen Terrorismus und der Piraterie.

26. Für den Fall, dass ausländische Staaten oder ihre Vereinigungen unfreundliche Handlungen begehen, die eine Bedrohung der Souveränität und territorialen Unversehrtheit der Russischen Föderation darstellen, darunter im Zusammenhang mit der Anwendung restriktiver Maßnahmen (Sanktionen) politischen oder wirtschaftlichen Charakters oder mit der Nutzung moderner Informations- und Kommunikationstechnologien, hält es die Russische Föderation für legitim, symmetrische und asymmetrische Maßnahmen zu ergreifen, die zum Durchkreuzen der unfreundlichen Handlungen und auch zur Verhinderung einer zukünftigen Wiederholung erforderlich sind.
27. Zur Gewährleistung strategischer Stabilität, zur Beseitigung der Voraussetzungen für die Entfesselung eines globalen Krieges und der Risiken des Einsatzes von Nuklearwaffen und anderen Arten von Massenvernichtungswaffen und zur Formierung einer erneuerten internationalen Sicherheitsarchitektur beabsichtigt die Russische Föderation, sich vorrangig mit Folgendem zu befassen:
- 1) Strategische Abschreckung [Zügelung], um eine Verschärfung der zwischenstaatlichen Beziehungen auf ein solches Niveau zu verhindern, das militärische Konflikte provozieren kann, darunter den Einsatz von nuklearen und anderen Arten von Massenvernichtungswaffen;
  - 2) Stärkung und Weiterentwicklung des Systems internationaler Verträge in den Bereichen strategische Stabilität, Rüstungskontrolle, Verhinderung der Verbreitung von Massenvernichtungswaffen, ihrer Trägersysteme und der mit ihrer Herstellung verbundenen Güter und Technologien (darunter die Berücksichtigung des Risikos, dass die Bestandteile solcher Waffen in die Hände nichtstaatlicher Akteure fallen);
  - 3) Stärkung und Weiterentwicklung der internationalen politischen Grundlagen (Vereinbarungen) zur Aufrechterhaltung der strategischen Stabilität, der Rüstungskontrollregime und der Nichtverbreitung aller Arten Massenvernichtungswaffen und ihrer Trägersysteme, bei obligatorischer und umfassender Berücksichtigung aller Arten von Waffen und Faktoren, die die strategische Stabilität in ihrer Wechselbeziehung beeinflussen;
  - 4) Verhinderung eines Wettrüstens und Ausschluss seiner Verlagerung in neue Umgebungen, Schaffung der Voraussetzungen für eine weitere schritt-



weise Reduzierung des nuklearen Potenzials unter Berücksichtigung aller Faktoren, die die strategische Stabilität beeinflussen;

5) Erhöhung der Berechenbarkeit in den internationalen Beziehungen, Umsetzung und erforderlichenfalls Vervollkommnung vertrauensbildender Maßnahmen im militärischen und internationalen Bereich, Verhinderung unbeabsichtigter bewaffneter Zwischenfälle;

6) Umsetzung von Sicherheitsgarantien in Bezug auf Teilnehmer-Staaten von regionalen Verträgen über kernwaffenfreie Zonen;

7) Rüstungskontrolle für konventionelle Bewaffnung, Bekämpfung des unerlaubten Handels mit Schützenwaffen und leichter Bewaffnung;

8) Stärkung der technischen und physischen nuklearen Sicherheit auf globaler Ebene und Verhütung von Handlungen des Nuklearterrorismus’;

9) Entwicklung der Zusammenarbeit im Bereich der Nutzung der Kernenergie für friedliche Zwecke, um den Bedarf aller interessierten Staaten an Brennstoffen und Energie zu decken, unter Berücksichtigung des Rechts jedes Staates, seine nationale Politik in der Sphäre selbständig festzulegen;

10) Stärkung der Rolle multilateraler Mechanismen zur Ausfuhrkontrolle in den Bereichen der internationalen Sicherheit und der Nichtverbreitung von Massenvernichtungswaffen und ihrer Trägersysteme, Gegenwirkung gegen die Umwandlung dieser Mechanismen in ein Instrument einseitiger Beschränkungen, die die Durchführung einer legitimen internationalen Zusammenarbeit behindern.

28. Zur Stärkung regionaler Sicherheit, zur Verhütung lokaler und regionaler Kriege und zur Beilegung innerer bewaffneter Konflikte (vor allem auf dem Gebiet der Nachbarstaaten) beabsichtigt die Russische Föderation, sich vorrangig mit Folgendem zu befassen:

1) Ergreifen politisch-diplomatischer Maßnahmen, um das Auftreten von Bedrohungen zu verhindern oder das Ausmaß der Bedrohungen für die Sicherheit Russlands von angrenzenden Territorien und Staaten zu senken;

2) Unterstützung von Verbündeten und Partnern bei der Gewährleistung der Verteidigung und Sicherheit, Neutralisierung von Versuchen zu einer Einmischung von außen in ihre inneren Angelegenheiten;

3) Entwicklung der militärischen, militärpolitischen und militärtechnischen Zusammenarbeit mit Verbündeten und Partnern;

- 4) Förderung der Schaffung und Vervollkommnung von Mechanismen zur Gewährleistung der regionalen Sicherheit und zur Beilegung von Krisen in Regionen, die für die Interessen Russlands wichtig sind;
  - 5) Stärkung der Rolle Russlands bei friedenserhaltenden Aktivitäten (auch im Rahmen der Zusammenarbeit mit den Vereinten Nationen, regionalen internationalen Organisationen und Konfliktparteien), Stärkung des Friedenssicherungs- und Antikrisen-Potenzials der Vereinten Nationen und der OVKS.
29. Zur Verhinderung des Auftretens biologischer Bedrohungen und Gewährleistung der biologischen Sicherheit beabsichtigt die Russische Föderation, die vorrangige Aufmerksamkeit auf folgende Punkte zu legen:
- 1) Untersuchung von Fällen der mutmaßlichen Entwicklung, der Lagerung und des Einsatzes von biologischen Waffen und Toxinwaffen, vor allem auf Territorien angrenzender Staaten;
  - 2) Verhütung von terroristischen Handlungen und/oder Sabotageakten, die unter Verwendung gefährlicher Krankheitserreger begangen werden, und Beseitigung der Folgen solcher Handlungen und/oder Sabotage;
  - 3) Ausweitung der Zusammenarbeit mit Verbündeten und Partnern auf dem Gebiet der Gewährleistung der biologischen Sicherheit, vor allem mit den OVKS-Mitgliedstaaten und den GUS-Mitgliedstaaten.
30. Zur Gewährleistung der internationalen Informationssicherheit, zur Gegenwirkung gegen Bedrohungen und zur Stärkung der Souveränität Russlands im globalen Informationsraum beabsichtigt die Russische Föderation, sich vorrangig mit Folgendem zu befassen:
- 1) Stärkung und Vervollkommnung des völkerrechtlichen Rahmens für die Verhütung und Beilegung zwischenstaatlicher Konflikte und Regulierung von Aktivitäten im globalen Informationsraum;
  - 2) Formierung und Vervollkommnung des völkerrechtlichen Rahmens zur Bekämpfung der Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien für kriminelle Zwecke;
  - 3) Gewährleistung des sicheren und stabilen Funktionierens und der Entwicklung des Informations- und Telekommunikationsnetzes „Internet“ auf der Grundlage einer gleichberechtigten Beteiligung der Staaten an der

Verwaltung dieses Netzes und der Verhinderung des Einrichtens einer ausländischen Kontrolle über seine nationalen Segmente;

4) Vornahme politisch-diplomatischer und anderer Maßnahmen, die darauf abzielen, der Politik unfreundlicher Staaten entgegenzuwirken, die den globalen Informationsraum militarisieren wollen, Informations-/Kommunikationstechnologien zur Einmischung in die inneren Angelegenheiten von Staaten und zu militärischen Zwecken nutzen wollen, sowie den Zugang anderer Staaten zu fortgeschrittenen Informations- und Kommunikationstechnologien beschränken und deren technologische Abhängigkeit erhöhen wollen.

31. Im Hinblick auf die Ausmerzung des internationalen Terrorismus und den Schutz des Staates und der russländischen Staatsbürger vor terroristischen Handlungen beabsichtigt die Russische Föderation, folgenden Punkten Vorrang einzuräumen:

1) Erhöhung der Wirksamkeit und Koordinierung der multilateralen Zusammenarbeit im Bereich der Terrorismusbekämpfung, auch im Rahmen der Vereinten Nationen;

2) Stärkung der bestimmenden Rolle der Staaten und ihrer zuständigen Behörden bei der Bekämpfung von Terrorismus und Extremismus;

3) Ergreifen politisch-diplomatischer und anderer Maßnahmen, die darauf abzielen, der Nutzung terroristischer und extremistischer (darunter neonazistischer) Organisationen durch Staaten als Instrument der Außen- und Innenpolitik entgegenzuwirken;

4) Bekämpfung der Ausbreitung der Ideologie des Terrorismus und des Extremismus (einschließlich des Neonazismus' und radikalen Nationalismus'), auch im Informationstelekommunikationsnetz „Internet“;

5) Identifizierung von Staatsbürgern und Organisationen, die an terroristischen Aktivitäten beteiligt sind, und Blockierung von Kanälen zur Finanzierung des Terrorismus;

6) Aufdeckung und Beseitigung von Lücken bei völkerrechtlichen Regeln über die Zusammenarbeit im Bereich der Bekämpfung des Terrorismus, darunter über die Berücksichtigung der Risiken der Begehung terroristischer Handlungen unter Verwendung chemischer und biologischer Stoffe;

- 7) Stärkung des vielfältigen Zusammenwirkens mit Verbündeten und Partnern im Kampf gegen den Terrorismus und deren praktische Unterstützung bei der Durchführung von Anti-Terror-Operationen, auch zum Schutz der Christen im Nahen Osten.
32. Zur Bekämpfung unerlaubten Handels mit und unerlaubten Konsums von Betäubungsmitteln und psychotropen Substanzen, die eine ernsthafte Bedrohung für die internationale und nationale Sicherheit, die Gesundheit der Staatsbürger und die geistig-moralischen Grundlagen der russländischen Gesellschaft darstellen, beabsichtigt die Russische Föderation, sich vorrangig mit Folgendem zu befassen:
- 1) Ausweitung der internationalen Zusammenarbeit, um eine Schwächung oder Revision des derzeitigen globalen Drogenkontrollsystems (darunter der Legalisierung des Drogenkonsums für nichtmedizinische Zwecke) zu verhindern und anderen Initiativen entgegenzuwirken, die zur Zunahme des illegalen Drogenhandels und -konsums führen können;
  - (2) Erweisung von praktischer Hilfe für Bündnispartner und Partner bei der Durchführung von Anti-Drogenaktivitäten.
33. Zur Bekämpfung der transnationalen Organisierten Kriminalität und der Korruption, die eine wachsende Bedrohung für die Sicherheit und nachhaltige Entwicklung Russlands, seiner Verbündeten und Partner darstellen, beabsichtigt die Russische Föderation, dem Ausbau der internationalen Zusammenarbeit Vorrang einzuräumen, um „sichere Zufluchtsorte“ für Kriminelle zu beseitigen und die einschlägigen multilateralen Mechanismen zu stärken, die den nationalen Interessen Russlands entsprechen.
34. Zur Verringerung der Risiken auf Russlands Territorium, die mit dem Auftreten von Naturkatastrophen und technisch verursachten Havarien im Ausland zusammenhängen, und zur Erhöhung entsprechender Widerstandsfähigkeit ausländischer Staaten beabsichtigt die Russische Föderation, sich vorrangig mit Folgendem zu befassen:
- 1) Stärkung des organisatorischen und rechtlichen Rahmens und Vervollkommnung der Mechanismen bilateralen und multilateralen Zusammenwirkens im Bereich des Schutzes der Bevölkerung vor Naturkatastrophen und technisch verursachten Havarien, Aufbau von Kapazitäten für die Frühwarnung und Prognose solcher Ausnahmesituationen, Beseitigung ihrer Folgen;

- 2) Erweisung praktischer Hilfe für ausländische Staaten im Bereich des Schutzes vor Naturkatastrophen und technisch verursachten Havarien, darunter unter Nutzung einzigartiger russländischer Technologien und Erfahrungen in der Notfallhilfe.
35. Zur Gegenwirkung gegen illegale Migration und zur Vervollkommnung der Regulierung der internationalen Migrationsprozesse beabsichtigt die Russische Föderation, der Verstärkung des Zusammenwirkens in diesem Bereich mit den GUS-Mitgliedsstaaten, die eine konstruktive Politik gegenüber der Russischen Föderation verfolgen, Priorität einzuräumen.

Wahrung der Interessen der Russischen Föderation  
in den Weltmeeren, im Weltraum und im Luftraum

36. Zur Erforschung, Erschließung und Nutzung des Weltozeans im Interesse der Gewährleistung der Sicherheit und Entwicklung Russlands und zur Gegenwirkung gegen einseitige restriktive Maßnahmen unfreundlicher Staaten und ihrer Vereinigungen in Bezug auf die russländischen maritimen Aktivitäten beabsichtigt die Russische Föderation, sich vorrangig mit Folgendem zu befassen:
- 1) Gewährleistung des garantierten freien, sicheren und uneingeschränkten Zugangs Russlands zu lebenswichtigen, wichtigen und anderen Räumen, Verkehrsverbindungen und Ressourcen des Weltozeans;
  - 2) Verantwortungsvolle und rationelle Erschließung der biologischen, mineralischen, energetischen und anderen Ressourcen des Weltozeans, Entwicklung von maritimen Rohrleitungssystemen, Durchführung von wissenschaftlicher Forschung, Schutz und Erhaltung der Meeresumwelt;
  - 3) Festlegung der äußeren Grenzen des Festlandsockels der Russischen Föderation in Übereinstimmung mit dem Völkerrecht und Schutz ihrer souveränen Rechte auf dem Festlandsockel.
37. Im Hinblick auf die friedliche Erforschung und Nutzung des Weltraums, die Festigung ihrer führenden Position auf dem Markt für Weltraumgüter, für Bau- und Dienstleistungen und auf die Stärkung ihres Status' als eine der führenden Weltraummächte beabsichtigt die Russische Föderation, sich vorrangig mit Folgendem zu befassen:
- 1) Förderung internationaler Zusammenarbeit im Interesse der Verhütung eines Wettrüstens im Weltraum, vor allem durch die Ausarbeitung und den

Abschluss eines geeigneten internationalen Vertrags und als Übergangsmaßnahme durch die Übernahme der Verpflichtung durch alle Staaten, nicht die Ersten zu sein, die Waffen im Weltraum stationieren;

2) Geografische Diversifizierung der internationalen Zusammenarbeit im Bereich der Raumfahrtaktivitäten.

38. Um den internationalen Luftraum im Interesse der Sicherheit und Entwicklung Russlands zu nutzen und einseitigen restriktiven Maßnahmen von unfreundlichen Staaten und ihren Vereinigungen gegen russische Luftfahrzeuge entgegenzuwirken, beabsichtigt die Russische Föderation, sich vorrangig mit Folgendem zu befassen:

1) Gewährleistung des garantierten Zugangs Russlands zum internationalen (offenen) Luftraum unter Beachtung des Prinzips 'Freiheiten der Luft'.

2) Geographische Diversifizierung der internationalen Flugrouten russländischer Flugzeuge und Entwicklung der Zusammenarbeit im Bereich des Luftverkehrs, des Schutzes und der Nutzung des Luftraums mit Staaten, die eine konstruktive Politik gegenüber Russland verfolgen.

#### Internationale wirtschaftliche Zusammenarbeit und internationale Entwicklungshilfe

39. Zur Gewährleistung der wirtschaftlichen Sicherheit, der wirtschaftlichen Souveränität, des nachhaltigen Wirtschaftswachstum, der strukturellen und technologischen Erneuerung, zur Erhöhung internationaler Wettbewerbsfähigkeit der Volkswirtschaft, zur Sicherung einer Führungsposition für Russland in der Weltwirtschaft, zur Verringerung von Risiken und zum Ergreifen von Chancen im Zusammenhang mit tiefgreifenden Veränderungen in der Weltwirtschaft und in den internationalen Beziehungen sowie im Zusammenhang mit unfreundlichen Handlungen ausländischer Staaten und ihrer Vereinigungen beabsichtigt die Russische Föderation, folgenden Punkten Priorität einzuräumen:

1) Anpassung des Welthandels-, Währungs- und Finanzsystems an die Realitäten einer multipolaren Welt und an die Folgen der Krise der wirtschaftlichen Globalisierung, vor allem im Interesse der Verringerung der Fähigkeit unfreundlicher Staaten, ihr Monopol oder ihre beherrschende Stellung in bestimmten Bereichen der Weltwirtschaft zu missbrauchen, und im Interesse der Ausweitung der Beteiligung der Entwicklungsländer an der globalen Wirtschaftspolitik;

- 2) Verringerung der Abhängigkeit der russländischen Wirtschaft von unfreundlichen Handlungen ausländischer Staaten, vor allem durch die Entwicklung einer entpolitisierten, sicheren, von unfreundlichen Staaten unabhängigen, internationalen Zahlungsinfrastruktur und Ausweitung der Nutzungspraxis nationaler Währungen für Abrechnungen mit Verbündeten und Partnern;
  - 3) Stärkung der Präsenz Russlands auf den Weltmärkten, Steigerung der Nicht-Rohstoff- und Nicht-Energie-Exporte, geographische Diversifizierung der Wirtschaftsverbindungen mit ihrer Umorientierung auf Staaten, die eine konstruktive und neutrale Politik gegenüber der Russischen Föderation verfolgen, unter Beibehaltung der Offenheit für pragmatische Zusammenarbeit mit den Geschäftskreisen unfreundlicher Staaten;
  - 4) Vervollkommnung der Bedingungen für den Zugang Russlands zu den Weltmärkten, Schutz russländischer Organisationen, Investitionen, Waren und Dienstleistungen im Ausland vor Diskriminierung, unlauterem Wettbewerb und Versuchen ausländischer Staaten, die wichtigsten Weltmärkte für russländische Exporte einseitig zu regulieren;
  - 5) Schutz der Wirtschaft Russlands und der internationalen Handels- und Wirtschaftsverbindungen vor unfreundlichen Handlungen ausländischer Staaten durch den Einsatz besonderer wirtschaftlicher Maßnahmen als Reaktion auf solche Handlungen;
  - 6) Unterstützung bei der Einbeziehung ausländischer Investitionen, fortgeschrittener Kenntnisse und Technologien, hochqualifizierter Fachkräfte für Russland;
  - 7) Förderung der Prozesse der regionalen und interregionalen wirtschaftlichen Integration, die den Interessen Russlands entsprechen, vor allem im Rahmen des Unionsstaates, der EAWU, der GUS, der SOZ, der BRICS, sowie zum Zweck der Formierung einer ‘Groß-Eurasischen Partnerschaft’;
  - 8) Nutzung der einzigartigen geografischen Lage und des Transitpotenzials Russlands für die Entwicklung der Volkswirtschaft, die Stärkung der Verkehrs- und Infrastrukturvernetzung in Eurasien.
40. Um die Widerstandsfähigkeit des Systems der internationalen Beziehungen gegenüber Krisen zu erhöhen, die sozioökonomische und humanitäre Lage in der Welt zu vervollkommen, die Folgen von bewaffneten Konflikten zu beseitigen, die ‘Agenda für nachhaltige Entwicklung für den Zeitraum bis

2030' umzusetzen und die positive Wahrnehmung Russlands in der Welt zu stärken, beabsichtigt die Russische Föderation, die internationale Entwicklung zu fördern und dabei der sozioökonomischen Entwicklung der Republik Abchasien, der Republik Südossetien, den Mitgliedsstaaten der EAWU, den GUS-Staaten, die gutnachbarliche Beziehungen zu Russland unterhalten, sowie den Entwicklungsländern, die eine konstruktive Politik gegenüber der Russischen Föderation verfolgen, den Vorrang einzuräumen.

### Umweltschutz und globale Gesundheit

41. Um ein günstiges Umfeld zu erhalten, dessen Qualität zu verbessern und Russland im Interesse heutiger und künftiger Generationen vernünftig an den Klimawandel anzupassen, beabsichtigt die Russische Föderation, folgenden Punkten Vorrang einzuräumen:
- 1) Förderung wissenschaftlich fundierter, nicht politisierter internationaler Bemühungen zur Begrenzung der negativen Auswirkungen auf die Umwelt (einschließlich der Verringerung der Treibhausgasemissionen) und zur Erhaltung und Erhöhung der Aufnahmefähigkeit von Ökosystemen;
  - 2) Ausweitung der Zusammenarbeit mit Verbündeten und Partnern, um der Politisierung der internationalen Umwelt- und Klimaaktivitäten entgegenzuwirken, vor allem ihrer Umsetzung zum Zwecke des unlauteren Wettbewerbs, der Einmischung in die inneren Angelegenheiten der Staaten und der Einschränkung der Souveränität der Staaten über ihre natürlichen Ressourcen;
  - 3) Unterstützung des Rechts jedes Staates, unabhängig die optimalen Mechanismen und Methoden zum Schutz der Umwelt und zur Anpassung an den Klimawandel zu wählen;
  - 4) Förderung der Entwicklung einheitlicher, verständlicher und gerechter globaler Regeln für die Umwelt- und Klimaregulierung unter Berücksichtigung des 'Pariser Abkommens vom 12. Dezember 2015', das auf der Grundlage des 'Rahmenübereinkommens der Vereinten Nationen über Klimaänderungen vom 9. Mai 1992' verabschiedet wurde;
  - 5) Erhöhung der Wirksamkeit der internationalen Zusammenarbeit im Bereich der Ausarbeitung und Umsetzung fortschrittlicher Technologien, die zur Erhaltung einer günstigen Umwelt beitragen und ihre Qualität verbessern, Anpassung der Staaten an den Klimawandel;



- 6) Verhütung von grenzüberschreitenden Schäden für die Umwelt in der Russischen Föderation, vor allem durch die Einfuhr von Schadstoffen (auch radioaktiver) und der Quarantäne unterliegende, besonders gefährliche und gefährliche Pflanzenschädlinge, Pflanzenpathogene, Unkrautpflanzen und Mikroorganismen auf ihr Territorium.
42. Um die Gesundheit und das soziale Wohlergehen der Völker Russlands und anderer Staaten zu fördern, beabsichtigt die Russische Föderation, Vorrang folgenden Bereichen einzuräumen:
- 1) Erhöhung der Wirksamkeit der internationalen Zusammenarbeit im Bereich Gesundheitsversorgung, Gegenwirkung gegen ihre Politisierung, auch im Rahmen internationaler Organisationen;
  - 2) Konsolidierung der internationalen Anstrengungen zur Verhütung der Ausbreitung gefährlicher Infektionskrankheiten, rechtzeitige und wirksame Reaktion auf gesundheitliche und epidemiologische Notfälle, Bekämpfung chronischer nicht übertragbarer Krankheiten, Überwindung der sozioökonomischen Folgen von Pandemien und Epidemien;
  - 3) Steigerung der Wirksamkeit der internationalen wissenschaftlichen Forschung im Bereich der Gesundheitsversorgung, die in erster Linie auf die Entwicklung und Einführung neuer Mittel zur Prävention, Diagnose und Behandlung von Krankheiten abzielt.

#### Internationale humanitäre Zusammenarbeit

43. Zur Stärkung der Rolle Russlands im globalen humanitären Raum, zur Formierung seiner positiven Wahrnehmung im Ausland, zur Festigung der Stellung der russischen Sprache in der Welt, zur Gegenwirkung auf die Russophobie-Kampagne, die von unfreundlichen ausländischen Staaten und ihren Vereinigungen durchgeführt wird, und zur Förderung gegenseitigen Verständnisses und zur Formierung des Vertrauens zwischen den Staaten beabsichtigt die Russische Föderation, sich vorrangig mit Folgendem zu befassen:
- 1) Popularisierung und Schutz vor Diskriminierung im Ausland für die einheimischen Errungenschaften in den Bereichen Kultur, Wissenschaft, Bildung und Kunst sowie Stärkung des Images Russlands als attraktiver Staat für Leben, Arbeit, Studium und Tourismus;

- 2) Unterstützung der Verbreitung der russischen Sprache und Stärkung ihrer Position als Sprache der internationalen Kommunikation, als eine der Amtssprachen der Vereinten Nationen und einer Reihe anderer internationaler Organisationen, Förderung des Studiums und des Gebrauchs der russischen Sprache im Ausland (vor allem in den GUS-Mitgliedsstaaten), Bewahrung und Stärkung der Rolle der russischen Sprache in der inter-ethnischen und zwischenstaatlichen Kommunikation, darunter derjenigen, die an den Standorten internationaler Organisationen durchgeführt wird, Schutz der russischen Sprache vor Diskriminierung im Ausland;
  - 3) Entwicklung von Mechanismen öffentlicher Diplomatie bei Beteiligung von Vertretern und Institutionen der Zivilgesellschaft, die Russland konstruktiv gesinnt sind, sowie von Politikwissenschaftlern, Vertretern der Experten- und Wissenschaftsgemeinschaft, von Jugendlichen, Freiwilligen, Such- und anderen sozialen Bewegungen;
  - 4) Unterstützung für die Entwicklung der internationalen Beziehungen religiöser Organisationen, die traditionellen russländischen Konfessionen angehören, Schutz der Russisch-Orthodoxen Kirche vor Diskriminierung im Ausland, auch im Interesse der Gewährleistung der Einheit der Orthodoxie;
  - 5) Unterstützung bei der Formierung eines einheitlichen humanitären Raums der Russischen Föderation und der GUS-Staaten, Erhaltung der jahrhundertealten zivilisatorischen und geistigen Bindungen des russischen Volkes mit den Völkern dieser Staaten;
  - 6) Gewährleistung des garantierten freien Zugangs russländischer Athleten und Sportorganisationen zu internationalen Sportaktivitäten, Förderung ihrer Entpolitisierung, Vervollkommnung der Aktivitäten internationaler zwischenstaatlicher und gesellschaftlicher Sportorganisationen sowie Entwicklung neuer Formate der internationalen Zusammenarbeit im Sport mit Staaten, die eine konstruktive Politik gegenüber Russland verfolgen.
44. Zur Gegenwirkung gegen Geschichtsfälschung, Aufstachelung zum Hass auf Russland, Verbreitung von Neonazi-Ideologie, rassistische und nationale Exklusivität, aggressiven Nationalismus und zur Festigung der moralischen, rechtlichen und institutionellen Grundlagen der modernen internationalen Beziehungen, die sich hauptsächlich auf die allgemein anerkannten Ergebnisse des Zweiten Weltkriegs stützen, beabsichtigt die Russische Föderation, sich vorrangig mit folgenden Themen zu befassen:

- 1) Verbreitung wahrheitsgemäßer Informationen ins Ausland über die Rolle und den Platz Russlands in der Weltgeschichte und die Formierung einer gerechten Weltordnung, darunter über den entscheidenden Beitrag der Sowjetunion zum Sieg über Nazi-Deutschland und zur Formierung der Vereinten Nationen, über ihre umfassende Unterstützung zur Entkolonialisierung und Formierung der Staatlichkeit der Völker Afrikas, Asiens und Lateinamerikas;
- 2) Ergreifen notwendiger Maßnahmen, sowohl im Rahmen einschlägiger internationaler Plattformen als auch auf der Ebene bilateraler Beziehungen mit ausländischen Partnern, um der Verzerrung bedeutender Ereignisse in der Weltgeschichte entgegenzuwirken, die Interessen Russlands beeinträchtigen, darunter das Verschweigen von Verbrechen, die Rehabilitierung und Verherrlichung der deutschen Nazis, der japanischen Militaristen und ihrer Komplizen;
- 3) Ergreifen von Gegenmaßnahmen gegen ausländische Staaten und ihre Vereinigungen, ausländische Amtsträger, Organisationen und Staatsbürger, die an unfreundlichen Handlungen gegen russländische Objekte historischdenkwürdiger Bedeutung, die sich im Ausland befinden, beteiligt sind.
- 4) Förderung einer konstruktiven internationalen Zusammenarbeit bei der Erhaltung des historischen und kulturellen Erbes.

Schutz russländischer Staatsbürger und Organisationen  
vor ausländischen rechtswidrigen Übergriffen,  
Unterstützung der im Ausland lebenden Landsleute,  
internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Menschenrechte

45. Zum Schutz der Rechte, Freiheiten und legitimen Interessen russländischer Staatsbürger (einschließlich Minderjähriger), zum Schutz russländischer Organisationen vor ausländischen rechtswidrigen Übergriffen und zur Bekämpfung der von unfreundlichen Staaten entfesselten Kampagne der Russophobie beabsichtigt die Russische Föderation, sich vorrangig mit Folgendem zu befassen:

- 1) Monitoring unfreundlicher Handlungen gegen russländische Staatsbürger und Organisationen, wie z. B. Anwendung restriktiver Maßnahmen (Sanktionen) politischer oder wirtschaftlicher Natur, ungerechtfertigte rechtliche Verfolgung, Begehung von Straftaten, Diskriminierung, Aufstachelung zum Hass;

- 2) Ergreifen von Gegenmaßnahmen und besonderen wirtschaftlichen Maßnahmen gegen ausländische Staaten und ihre Vereinigungen, Amtsträger, Organisationen und ausländische Staatsbürger, die an der Begehung unfreundlicher Handlungen gegen russländische Staatsbürger und Organisationen sowie an der Verletzung der Grundrechte und Freiheiten der im Ausland lebenden Landsleute beteiligt sind;
  - 3) Erhöhung der Wirksamkeit der globalen, regionalen und bilateralen Mechanismen für den internationalen Schutz der Rechte, Freiheiten und legitimen Interessen der russländischen Staatsbürger und des Schutzes russländischer Organisationen sowie erforderlichenfalls die Formierung neuer Mechanismen in diesem Bereich.
46. Um die Beziehungen zu den im Ausland lebenden Landsleuten auszubauen und sie (unter Berücksichtigung ihres bedeutenden Beitrags zur Erhaltung und Verbreitung der russischen Sprache und Kultur) im Zusammenhang mit ihrer systematischen Diskriminierung in einer Reihe von Staaten umfassend zu unterstützen, beabsichtigt die Russische Föderation als Kern der zivilisatorischen Gemeinschaft der ‘Russischen Welt’, sich mit folgenden Aspekten vorrangig zu befassen:
- 1) Förderung der Konsolidierung der im Ausland lebenden Landsleute, die Russland konstruktiv gesinnt sind, und Unterstützung bei der Wahrung ihrer Rechte und legitimen Interessen in den Wohnsitzstaaten, vor allem in unfreundlichen Staaten, bei der Bewahrung ihrer gesamtrussländischen kulturellen und sprachlichen Identität und ihrer russländischen geistig-moralischen Werte, der Bindungen an das historische Mutterland;
  - 2) Förderung der freiwilligen Umsiedlung in die Russische Föderation von Landsleuten, die Russland gegenüber konstruktiv eingestellt sind, besonders derjenigen, die in den Wohnsitzstaaten diskriminiert werden.
47. Russland anerkennt und garantiert die Menschen- und Freiheitsrechte und Staatsbürgerrechte in Übereinstimmung mit den allgemein anerkannten Prinzipien und Normen des Völkerrechts und betrachtet die Ablehnung der Heuchelei und die gewissenhafte Erfüllung der Verpflichtungen der Staaten auf diesem Gebiet als eine der Voraussetzungen für die fortschreitende und harmonische Entwicklung der Menschheit. Um die Achtung und Einhaltung der Menschenrechte und Freiheiten in der Welt zu fördern, beabsichtigt die Russische Föderation, folgenden Bereichen Priorität einzuräumen:

1. Gewährleistung der Interessen Russlands, seiner nationalen, sozio-kulturellen, geistig-moralischen und historischen Besonderheiten bei der Vervollkommnung der internationalen Rechtsordnung und der internationalen Mechanismen auf dem Gebiet der Menschenrechte;
- 2) Monitoring und Veröffentlichung der realen Situation in Bezug auf die Einhaltung der Menschenrechte und Freiheiten in der Welt, vor allem in Staaten, die ihre eigene Exklusivität bei Einhaltung von Menschenrechten und Festlegung internationaler Normen in diesem Bereich beanspruchen;
- 3) Ausmerzen der Doppelmoral-Politik in der internationalen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Menschenrechte, um diese entpolitisiert, gleichberechtigt und gegenseitig respektvoll zu gestalten;
- 4) Gegenwirkung gegen die Nutzung von Menschenrechtsfragen als Instrument des Drucks von außen, der Einmischung in innere Angelegenheiten von Staaten und der Ausübung einer destruktiven Einflussnahme auf die Aktivitäten internationaler Organisationen;
- 5) Ergreifen von Maßnahmen der Einflussnahme gegen ausländische Staaten und ihre Vereinigungen, ausländische Amtsträger, Organisationen und Staatsbürger, die an der Verletzung der grundlegenden Menschenrechte und Freiheiten beteiligt sind.

#### Informationelle Begleitung der außenpolitischen Aktivitäten der Russischen Föderation

48. Zur Formierung eines objektiven Bildes von Russland im Ausland, zur Stärkung seiner Stellung im globalen Informationsraum, zur Gegenwirkung gegen die koordinierte anti-russländische Propagandakampagne, die von unfreundlichen Staaten systematisch geführt wird, und zur Blockierung von Desinformation, Verleumdung und Aufstachelung zum Hass sowie zur Gewährleistung des freien Zugangs der Bevölkerung ausländischer Staaten zu zuverlässigen Informationen, beabsichtigt die Russische Föderation, Aufmerksamkeit auf Folgendes zu legen:

- 1) Einem möglichst breiten ausländischen Publikum Zugang zu wahrheitsgemäßen Informationen über die Außen- und Innenpolitik der Russischen Föderation, ihre Geschichte und Errungenschaften in verschiedenen Lebensbereichen, andere zuverlässige Informationen über Russland bereitzustellen;

- 2) Förderung der Verbreitung von Informationen im Ausland, die zur Festigung des internationalen Friedens und des gegenseitigen Verständnisses, zur Entwicklung und zum Aufbau freundschaftlicher Beziehungen zwischen den Staaten, zur Stärkung der traditionellen geistig-moralischen Werte als einigendes Prinzip für die gesamte Menschheit sowie der Rolle Russlands im globalen humanitären Raum beitragen;
- 3) Gewährleistung des Schutzes vor Diskriminierung im Ausland und der Unterstützung bei der Festigung der Positionen der russländischen Massenmedien und Massenkommunikation im globalen Informationsraum, darunter der einheimischen digitalen Informationsplattformen, sowie der Medien der im Ausland lebenden Landsleute, die Russland gegenüber konstruktiv eingestellt sind;
- 4) Vervollkommnung der Instrumente und Methoden der informationellen Begleitung der außenpolitischen Aktivitäten der Russischen Föderation, darunter die Erhöhung der Wirksamkeit im Einsatz moderner Informations- und Kommunikationstechnologien, einschließlich sozialer Netzwerke;
- 5) Vervollkommnung der internationalen Mechanismen und Normen zur Regulierung und zum Schutz der Aktivitäten der Massenmedien und der Massenkommunikation, Gewährleistung des freien Zugangs zu ihnen, der Bereitstellung und Verbreitung von Informationen;
- 6) Schaffung günstiger Bedingungen für die Aktivitäten ausländischer Massenmedien auf dem Territorium Russlands auf der Grundlage des Prinzips der Gegenseitigkeit;
- 7) weitere Formierung eines gemeinsamen Informationsraums in der Russischen Föderation und den GUS-Staaten, Ausbau der Zusammenarbeit im Informationsbereich mit Staaten, die eine konstruktive Politik gegenüber Russland verfolgen.

## **V. Regionale Richtungen der Außenpolitik der Russischen Föderation**

### Nahes Ausland

49. Das Wichtigste für die Sicherheit, Stabilität, territoriale Integrität und sozioökonomische Entwicklung Russlands, die Stärkung seiner Position als eines der einflussreichen souveränen Zentren der Weltentwicklung und Zivilisation ist die Gewährleistung stabiler langfristiger gutnachbarlicher

Beziehungen und die Vereinigung von Potenzialen in verschiedenen Bereichen mit den GUS-Mitgliedstaaten und anderen Nachbarstaaten, die mit Russland durch jahrhundertealte Traditionen der gemeinsamen Staatlichkeit, der tiefen Interdependenz in verschiedenen Bereichen, durch eine gemeinsame Sprache, enge Kulturen verbunden sind. Um das Nahe Ausland weiter in eine Zone des Friedens, der guten Nachbarschaft, der nachhaltigen Entwicklung und des Wohlstands zu verwandeln, beabsichtigt die Russische Föderation, folgenden Punkten Priorität einzuräumen:

- 1) Verhütung und Beilegung bewaffneter Konflikte, Vervollkommnung der zwischenstaatlichen Beziehungen und Gewährleistung der Stabilität im Nahen Ausland, darunter das Durchkreuzen inspirierter „Farbrevolutionen“ und anderen Versuchen, sich in die inneren Angelegenheiten Verbündeter und Partner Russlands einzumischen;
- 2) Gewährleistung des garantierten Schutzes Russlands, seiner Verbündeten und Partner bei jeder Entwicklung der militärpolitischen Lage in der Welt, Stärkung des regionalen Sicherheitssystems auf der Grundlage des Prinzips der Unteilbarkeit der Sicherheit und der Schlüsselrolle Russlands bei der Wahrung und Stärkung der regionalen Sicherheit, der Komplementarität des Unionsstaates, der OVKS und anderer Formate des Zusammenwirkens zwischen Russland und seinen Verbündeten und Partnern im Bereich der Verteidigung und Sicherheit;
- 3) Gegenwirkung gegen die Stationierung oder Verstärkung militärischer Infrastruktur unfreundliche Staaten und andere Bedrohungen der Sicherheit Russlands im Nahen Ausland;
- 4) Vertiefung der für Russland interessanten Prozesse zur Integration und zum strategischen Zusammenwirken mit der Republik Belarus, Festigung des Systems der für beide Seiten vorteilhaften umfassenden multilateralen Zusammenarbeit auf der Grundlage der Kopplung der Potenziale der GUS und der EAWU sowie die Entwicklung zusätzlicher multilateraler Formate, einschließlich des Mechanismus des Zusammenwirkens zwischen Russland und den Staaten der zentralasiatischen Region;
- 5) Formierung eines integrierten wirtschaftlichen und politischen Raums in Eurasien in langfristiger Perspektive;
- 6) Verhinderung und Durchkreuzen unfreundlicher Handlungen ausländischer Staaten und ihrer Vereinigungen, die Zerfallsprozesse im Nahen

Ausland provozieren und Hindernisse schaffen für die Verwirklichung des souveränen Rechts der Verbündeten und Partner Russlands auf Vertiefung der umfassenden Zusammenarbeit mit Russland;

7) Einbeziehung des wirtschaftlichen Potenzials der guten Nachbarschaft, vor allem mit den Mitgliedstaaten der EAWU und den Staaten, die an der Entwicklung der Wirtschaftsbeziehungen mit Russland interessiert sind, um eine breitere Integrationskontur in Eurasien zu formieren;

8) Umfassende Unterstützung für die Republik Abchasien, die Republik Südossetien, die Förderung der Realisierung der freiwilligen Wahl der Völker dieser Staaten auf der Grundlage des Völkerrechts zugunsten einer Vertiefung der Integration mit Russland;

9) Stärkung der Zusammenarbeit in der Zone des Kaspischen Meeres, ausgehend von der ausschließlichen Zuständigkeit der fünf Kaspischen Anrainerstaaten für die Beilegung aller Fragen, die diese Region betreffen.

### Arktis

50. Russland ist bestrebt, Frieden und Stabilität zu wahren, die ökologische Nachhaltigkeit zu erhöhen, Bedrohungen für die nationale Sicherheit in der Arktis zu verringern, günstige internationale Bedingungen für die sozio-ökonomische Entwicklung der Arktischen Zone der Russischen Föderation (einschließlich des Schutzes des angestammten Lebensraums und der traditionellen Lebensweise der in dieser Zone lebenden kleinen indigenen Völker) sowie für die Entwicklung des ‘Nördlichen Seeweges’ als wettbewerbsfähige nationale Transportarterie zu gewährleisten mit der Möglichkeit ihrer internationalen Nutzung für den Transport zwischen Europa und Asien. Zu diesem Zweck beabsichtigt die Russische Föderation, folgenden Punkten Vorrang einzuräumen:

1) Friedliche Beilegung internationaler Fragen im Zusammenhang mit der Arktis auf der Grundlage der besonderen Verantwortung der arktischen Staaten für die nachhaltige Entwicklung der Region und Angemessenheit des ‘Seerechtsübereinkommens der Vereinten Nationen vom 10. Dezember 1982’, um die zwischenstaatlichen Beziehungen im Arktischen Ozean zu regeln (einschließlich des Schutzes der Meeresumwelt und der Abgrenzung der Meeresräume);

2) Neutralisierung des Kurses unfreundlicher Staaten zur Militarisierung der Region und zur Einschränkung der Möglichkeiten Russlands, seine



souveränen Rechte in der Arktischen Zone der Russischen Föderation auszuüben;

3) Gewährleistung der Unveränderlichkeit des historisch geformten internationalen Rechtsregimes der Binnengewässer der Russischen Föderation;

4) Aufbau einer für beide Seiten vorteilhaften Zusammenarbeit mit nicht-arktischen Staaten, die eine konstruktive Politik gegenüber Russland verfolgen und an der Durchführung internationaler Aktivitäten in der Arktis interessiert sind, einschließlich der infrastrukturellen Entwicklung des ‘Nördlichen Seeweges’.

### Eurasischer Kontinent.

#### Volksrepublik China, Republik Indien

51. Von besonderer Bedeutung für die Erreichung der strategischen Ziele und die Erfüllung der Hauptziele der Außenpolitik der Russischen Föderation ist die umfassende Vertiefung der Beziehungen und die Koordinierung mit befreundeten souveränen globalen Macht- und Entwicklungszentren, die sich auf dem eurasischen Kontinent befinden und sich für Ansätze einsetzen, die im Wesentlichen übereinstimmen mit Ansätzen Russlands für eine zukünftige Weltordnung und die Lösung von Schlüsselproblemen der Weltpolitik.
52. Russland ist entschlossen, die umfassende Partnerschaft und das strategische Zusammenwirken mit der Volksrepublik China weiter zu stärken, und räumt der Entwicklung einer für beide Seiten vorteilhaften Zusammenarbeit in allen Bereichen, der gegenseitigen Unterstützung und der Stärkung der Koordinierung auf der internationalen Bühne Priorität ein, um die Sicherheit, die Stabilität und die nachhaltige Entwicklung auf globaler und regionaler Ebene in Eurasien als auch in anderen Teilen der Welt zu gewährleisten.
53. Russland wird weiterhin eine besondere privilegierte strategische Partnerschaft mit der Republik Indien aufbauen, um das Niveau und die Breite der Zusammenarbeit in allen Bereichen auf einer für beide Seiten vorteilhaften Grundlage zu erhöhen, und besonderes Augenmerk darauf richten, das Volumen der bilateralen Handels-, Investitions-, Technologiebeziehungen zu erhöhen und ihre Widerstandsfähigkeit gegen die destruktiven Handlungen unfreundlicher Staaten und ihrer Vereinigungen zu gewährleisten.

54. Russland strebt danach, Eurasien in einen einzigen, kontinentalen Raum des Friedens, der Stabilität, des gegenseitigen Vertrauens, der Entwicklung und des Wohlstands zu verwandeln. Die Erreichung dieses Ziel erfordert:
- 1) umfassende Stärkung des Potentials und der Rolle der SOZ bei der Gewährleistung der Sicherheit in Eurasien und der Förderung ihrer nachhaltigen Entwicklung durch Vervollkommnung der Tätigkeit der Organisation unter Berücksichtigung der modernen geopolitischen Realitäten;
  - 2) Formierung der breiten Integrationsfigur ‘Großeurasische Partnerschaft’ durch die Bündelung der Potenziale aller Staaten, regionalen Organisationen und Vereinigungen Eurasiens mit Unterstützung der EAWU, der SOZ und der Vereinigung Südostasiatischer Nationen (ASEAN), die Kopplung der Entwicklungspläne der EAWU und chinesischen Initiative „One Belt – One Road“ unter Beibehaltung der Möglichkeit der Teilnahme aller interessierten Staaten und multilateralen Vereinigungen auf dem eurasischen Kontinent an dieser Partnerschaft und als Folge die Formierung eines Netzwerks von Partnerorganisationen in Eurasien;
  - 3) Stärkung der wirtschaftlichen und verkehrstechnischen Verflechtung Eurasiens, unter anderem durch die Modernisierung und Erhöhung der Kapazität der Baikale-Amur- und Transsibirischen Eisenbahn-Magistralen, die rasche Inbetriebnahme des internationalen Verkehrskorridors „Nord–Süd“, die Vervollkommnung der Infrastruktur des internationalen Verkehrskorridors „Europa – Westchina“, der Kaspischen und der Schwarzmeer-Region, des ‘Nördlichen Seeweges’, die Schaffung von Entwicklungszonen und Wirtschaftskorridoren in Eurasien, darunter des Wirtschaftskorridors „Russland – Mongolei – China“ sowie des Ausbaus regionaler Zusammenarbeit im Bereich der digitalen Entwicklung und der Formierung von Energiepartnerschaften;
  - 4) Regulierung der Situation in Afghanistan, Unterstützung zur Formierung eines souveränen, friedlichen, neutralen Staats mit einem stabilen wirtschaftlichen und politischen System, das den Interessen aller ethnischen Gruppen entspricht, die es bewohnen, was Perspektiven für die Integration Afghanistans in den eurasischen Raum der Zusammenarbeit eröffnen wird.

### Asiatisch–Pazifische Region

55. Unter Berücksichtigung des dynamisch wachsenden und vielschichtigen Potenzials der Asiatisch-Pazifischen Region beabsichtigt die Russische Föderation, folgenden Punkten Priorität einzuräumen:

- 1) Intensivierung der Zusammenarbeit mit den Staaten der Region und ASEAN in den Bereichen Wirtschaft, Sicherheit, humanitäre Hilfe und in anderen Bereichen;
- 2) Förderung des Aufbaus einer umfassenden, offenen, unteilbaren, transparenten, multilateralen und gerechten Sicherheitsarchitektur in der Region und einer gegenseitig vorteilhaften Zusammenarbeit auf kollektiver blockfreier Basis sowie Nutzung des Potenzials der Region zur Formierung einer Großeurasischen Partnerschaft;
- 3) Förderung eines konstruktiven, nicht politisierten Dialogs und zwischenstaatlichen Zusammenwirkens in verschiedenen Bereichen, darunter bei der Nutzung der Möglichkeiten des „Asiatisch-Pazifischen Wirtschaftsforums“;
- 4) Gegenwirkung gegen Versuche, das regionale System multilateraler Vereinigungen, das auf der Grundlage der Prinzipien des Konsenses und der Gleichberechtigung seiner Teilnehmer um die ASEAN herum im Bereich Sicherheit und Entwicklung geschaffen wurde, zu untergraben;
- 5) Entwicklung einer breit angelegten internationalen Zusammenarbeit, um der Politik entgegenzuwirken, die darauf abzielt, Trennlinien in der Region zu ziehen.

### Islamische Welt

56. Staaten der befreundeten islamischen Zivilisation werden immer beliebtere und zuverlässigere Partner Russlands bei der Gewährleistung von Sicherheit und Stabilität, bei der Lösung wirtschaftlicher Probleme auf globaler und regionaler Ebene. Das eröffnet in der Realität einer multipolaren Welt breite Aussichten auf ein unabhängiges Zentrum der Weltentwicklung. Russland strebt die Stärkung der umfassenden, für beide Seiten vorteilhaften Zusammenarbeit mit den Mitgliedsstaaten der ‘Organisation für Islamische Zusammenarbeit’ an, wobei ihre sozio-politischen Strukturen und traditionellen geistig-moralischen Werte respektiert werden. Zu diesem Zweck beabsichtigt die Russische Föderation, Vorrang für folgende Punkte einzuräumen:

- 1) Entwicklung einer umfassenden und vertrauensvollen Zusammenarbeit mit der Islamischen Republik Iran, einer allseitigen Unterstützung für die Arabische Republik Syrien sowie die Vertiefung der vielschichtigen, für beide Seiten vorteilhaften Partnerschaft mit der Republik Türkei, dem Königreich Saudi-Arabien, der Arabischen Republik Ägypten und anderen Mitgliedstaaten der ‘Organisation für Islamische Zusammenarbeit’, unter Berücksichtigung des Grades ihrer Souveränität und konstruktiven Politik gegenüber der Russischen Föderation;
- 2) Formierung einer nachhaltigen, umfassenden Architektur der regionalen Sicherheit und Zusammenarbeit im Nahen Osten und in Nordafrika, die auf der Vereinigung der Potenziale aller Staaten und zwischenstaatlichen Vereinigungen der Regionen beruht, auch der ‘Liga der arabischen Staaten’ und des ‘Kooperationsrates der arabischen Golfstaaten’. Russland hat die Absicht, aktiv mit allen interessierten Staaten und zwischenstaatlichen Vereinigungen zusammenzuwirken, um die russländische Konzeption zur Gewährleistung der kollektiven Sicherheit in der Zone des Persischen Golfs umzusetzen, und betrachtet die Umsetzung dieser Initiative als einen wichtigen Schritt auf dem Weg zu einer nachhaltigen und umfassenden Normalisierung der Lage in der Region des Nahen Ostens.
- 3) Förderung des interreligiösen, interkulturellen Dialogs und des gegenseitigen Verständnisses, Konsolidierung der Bemühungen um den Schutz traditioneller geistig-moralischer Werte, Bekämpfung der Islamophobie, u. a. auf der Linie der ‘Organisation für Islamische Zusammenarbeit’;
- 4) Einebnung der Widersprüche und Normalisierung der Beziehungen zwischen Mitgliedsstaaten der ‘Organisation für Islamische Zusammenarbeit’ sowie zwischen diesen Staaten und ihren Nachbarn (vor allem der Islamischen Republik Iran und den arabischen Ländern, der Arabischen Republik Syrien und ihren Nachbarn, den arabischen Ländern und dem Staat Israel), auch im Rahmen der Bemühungen um eine umfassende und dauerhafte Lösung der palästinensischen Frage;
- 5) Mithilfe zur Beilegung und zur Überwindung der Folgen bewaffneter Konflikte im Nahen Osten, in Nordafrika, Süd-, Südostasien und anderen Regionen, in denen sich Mitgliedsstaaten der ‘Organisation für Islamische Zusammenarbeit’ befinden;

6) Nutzung des Wirtschaftspotenzials der Staaten der ‘Organisation für Islamische Zusammenarbeit’, um eine ‘Große Eurasische Partnerschaft’ zu bilden.

### Afrika

57. Russland steht solidarisch an der Seite der afrikanischen Staaten in ihrem Bestreben, eine gerechtere multipolare Welt zu schaffen und die sozio-ökonomischen Ungleichheiten zu beseitigen, die durch die ausgeklügelte neokoloniale Politik einer Reihe entwickelter Staaten gegenüber Afrika verschärft werden. Die Russische Föderation beabsichtigt, zur weiteren Entwicklung Afrikas als ein originelles und einflussreiches Zentrum der Weltentwicklung beizutragen und räumt folgenden Punkten Priorität ein:

1) Unterstützung bei der Gewährleistung der Souveränität und Unabhängigkeit der betreffenden afrikanischen Staaten, unter anderem durch Hilfe in den Bereichen Sicherheit, einschließlich Ernährungs- und Energiesicherheit, militärische und militärtechnische Zusammenarbeit;

2) Unterstützung bei der Beilegung und Überwindung der Folgen bewaffneter Konflikte in Afrika, insbesondere zwischennationaler und ethnischer Konflikte, unter Befürwortung der vorherrschenden Rolle der afrikanischen Staaten bei diesen Bemühungen, basierend auf dem von ihnen formulierten Prinzip „Afrikanische Probleme – Afrikanische Lösung“;

3) Stärkung und Vertiefung der russländisch-afrikanischen Zusammenarbeit in verschiedenen Bereichen auf bilateraler und multilateraler Basis, vor allem im Rahmen der Afrikanischen Union und des ‘Russisch-Afrikanischen Partnerschaftsforums’;

4) Steigerung des Handels- und Investitionsvolumens mit afrikanischen Staaten und mit Integrationsstrukturen (vor allem mit der ‘Afrikanischen Kontinentalen Freihandelszone’, der ‘Afrikanischen Export-Import-Bank’ und mit anderen führenden subregionalen Organisationen), auch über die EAWU;

5) Unterstützung und Entwicklung der Beziehungen im humanitären Bereich, einschließlich der wissenschaftlichen Zusammenarbeit, der Ausbildung des nationalen Personals, der Stärkung der Gesundheitssysteme, der Bereitstellung anderer Hilfe, der Förderung des interkulturellen Dialogs, des Schutzes der traditionellen geistig-moralischen Werte und des Rechts auf Religionsfreiheit.

## Lateinamerika und Karibik

58. Unter Berücksichtigung der fortschreitenden Stärkung der Souveränität und des vielfältigen Potenzials der lateinamerikanischen und karibischen Staaten beabsichtigt die Russische Föderation, die Beziehungen zu ihnen auf einer pragmatischen, entideologisierten und für beide Seiten vorteilhaften Grundlage zu entwickeln und dazu folgenden Punkten Vorrang einzuräumen:

1) Unterstützung interessierter lateinamerikanischer Staaten, die dem Druck der USA und ihrer Verbündeten ausgesetzt sind, bei der Gewährleistung von Souveränität und Unabhängigkeit, unter anderem durch den Auf- und Ausbau des Zusammenwirkens in den Bereichen Sicherheit, militärische und militärtechnische Zusammenarbeit;

2) Festigung der Freundschaft, des gegenseitigen Verständnisses und Vertiefung der vielschichtigen gegenseitig vorteilhaften Partnerschaft mit der Föderativen Republik Brasilien, der Republik Kuba, der Republik Nicaragua, der Bolivarischen Republik Venezuela, sowie Entwicklung der Beziehungen zu anderen lateinamerikanischen Staaten unter Berücksichtigung des Grades ihrer Unabhängigkeit und der Konstruktivität ihrer Politik gegenüber der Russischen Föderation;

3) Ausbau des gegenseitigen Handels und der gegenseitigen Investitionen mit den Staaten Lateinamerikas und der Karibik, unter anderem durch Zusammenarbeit mit der ‘Gemeinschaft der lateinamerikanischen und karibischen Staaten’, dem ‘Südamerikanischen Gemeinsamen Markt’, dem ‘Zentralamerikanischen Integrationssystem’, der ‘Bolivarischen Allianz für die Völker Amerikas’, der ‘Pazifischen Allianz’ und der ‘Karibischen Gemeinschaft’;

4) Ausbau der kulturellen, wissenschaftlichen, erzieherischen, sportlichen, touristischen und anderen humanitären Beziehungen zu den Staaten der Region.

## Europäische Region

59. Die meisten europäischen Staaten verfolgen eine aggressive Politik gegenüber Russland, die darauf abzielt, die Sicherheit und Souveränität der Russischen Föderation zu gefährden, einseitige wirtschaftliche Vorteile zu erlangen, die innenpolitische Stabilität zu untergraben und die traditionellen geistig-moralischen Werte Russlands aufzuweichen und Hindernisse für die

Zusammenarbeit Russlands mit Verbündeten und Partnern zu schaffen. In dem Zusammenhang beabsichtigt die Russische Föderation, ihre nationalen Interessen konsequent zu schützen, wobei sie folgenden Punkten Vorrang einräumt:

- 1) Senkung des Bedrohungsniveaus und Neutralisierung der Bedrohungen aus unfreundlichen europäischen Staaten, der Nordatlantikvertragsorganisation [NATO], der Europäischen Union [EU] und des Europarates für die Sicherheit, die territoriale Unversehrtheit, die Souveränität, die traditionellen geistig-moralischen Werte und sozioökonomische Entwicklung Russlands, seiner Verbündeten und Partner;
  - 2) Schaffen von Bedingungen für die Einstellung unfreundlichen Handelns der europäischen Staaten und ihrer Vereinigungen, für die vollständige Abkehr dieser Staaten und ihrer Vereinigungen vom anti-russländischen Kurs (einschließlich von der Einmischung in die inneren Angelegenheiten Russlands) sowie für ihren Übergang zu einer langfristigen Politik der guten Nachbarschaft und der gegenseitig vorteilhaften Zusammenarbeit mit Russland;
  - 3) Formierung eines neuen Modells der Koexistenz mit den europäischen Staaten, das eine sichere, souveräne und fortschrittliche Entwicklung Russlands, seiner Verbündeten und Partner ermöglicht sowie einen dauerhaften Frieden im europäischen Teil Eurasiens gewährleistet, darunter auch die Berücksichtigung des Potenzials multilateraler Formate, einschließlich der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa [OSZE].
60. Objektive Voraussetzungen für die Herausbildung eines neuen Modells des Zusammenlebens mit den europäischen Staaten sind die geographische Nähe, historisch gewachsene tiefe kulturelle, humanitäre und wirtschaftliche Bindungen zwischen den Völkern und Staaten des europäischen Teils Eurasiens. Der Hauptfaktor, der eine Normalisierung der Beziehungen zwischen Russland und den europäischen Staaten erschwert, ist der strategische Kurs der USA und ihrer einzelnen Verbündeten, Trennlinien in der europäischen Region zu ziehen und zu vertiefen, um die Wettbewerbsfähigkeit der Volkswirtschaften Russlands und der europäischen Staaten zu schwächen und zu untergraben, die Souveränität der europäischen Staaten einzuschränken und die globale Dominanz der Vereinigten Staaten zu gewährleisten.

61. Die Erkenntnis der europäischen Staaten, dass es keine Alternativen zur friedlichen Koexistenz und zu einer für beide Seiten vorteilhaften gleichberechtigten Zusammenarbeit mit Russland gibt, die Erhöhung ihrer außenpolitischen Unabhängigkeit und der Übergang zu einer Politik der guten Nachbarschaft mit der Russischen Föderation werden sich positiv auf die Sicherheit und das Wohlergehen der europäischen Region auswirken und den europäischen Staaten helfen, einen würdigen Platz in der 'Großen Eurasischen Partnerschaft' und einer multipolaren Welt einzunehmen.

#### USA und andere angelsächsische Staaten

62. Der Kurs Russlands in Beziehung zu den USA besitzt einen kombinierten Charakter – zu berücksichtigen ist die Rolle der USA als eines einflussreichen souveränen Zentrums der Weltentwicklung und ist im gleichen Moment Hauptinspirator, Organisator und Vollstrecker der aggressiven anti-russländischen Politik des kollektiven Westens, die die Quelle der hauptsächlichsten Risiken für die Sicherheit der Russischen Föderation, den internationalen Frieden, für eine ausgewogene, gerechte und fortschrittliche Entwicklung der Menschheit darstellt.

63. Die Russische Föderation ist an der Aufrechterhaltung der strategischen Parität, der friedlichen Koexistenz mit den USA und an der Herstellung eines Interessenausgleichs zwischen Russland und den USA interessiert, wobei ihr Status als große Nuklearmächte, die besondere Verantwortung für die strategische Stabilität und den Zustand der internationalen Sicherheit im Ganzen zu berücksichtigen sind. Die Aussichten für die Formierung eines solchen Modells der russländisch-amerikanischen Beziehungen hängen vom Grad der Bereitschaft der USA ab, die Politik der Dominanz durch Stärke aufzugeben und den anti-russländischen Kurs zugunsten des Zusammenwirkens mit Russland auf der Grundlage der Prinzipien der souveränen Gleichheit, des gegenseitigen Nutzens und der Achtung der gegenseitigen Interessen zu revidieren.

64. Die Russische Föderation beabsichtigt, die Beziehungen zu anderen angelsächsischen Staaten auszubauen, je nachdem, inwieweit sie bereit sind, den unfreundlichen Kurs gegenüber Russland aufzugeben und seine legitimen Interessen zu respektieren.



## Antarktis

65. Russland ist daran interessiert, die Antarktis als entmilitarisierten Raum des Friedens, der Stabilität und gleichberechtigten Zusammenarbeit zu erhalten, die ökologische Nachhaltigkeit aufrechtzuerhalten und seine Präsenz in der Region auszubauen. Zu dem Zweck beabsichtigt die Russische Föderation, der Erhaltung, der wirksamen Umsetzung und der progressiven Entwicklung des Systems des ‘Antarktisvertrags vom 1. Dezember 1959’ Vorrang einzuräumen.

## **VI. Gestaltung und Durchführung der Außenpolitik der Russischen Föderation**

66. Der Präsident der Russischen Föderation bestimmt in Übereinstimmung mit der *Verfassung der Russischen Föderation* und den föderalen Gesetzen die Hauptrichtungen der Außenpolitik des Staates, gewährleistet ihre Führung und vertritt als Staatsoberhaupt die Russische Föderation in den internationalen Beziehungen.
67. Der Rat der Föderalen Versammlung der Russischen Föderation und die Staatsduma der Föderalen Versammlung der Russischen Föderation leisten im Rahmen ihrer Befugnisse die gesetzgeberische Umsetzung des außenpolitischen Kurses der Russischen Föderation und der Erfüllung ihrer internationalen Verpflichtungen und tragen zur Erfüllung der Aufgaben der parlamentarischen Diplomatie bei.
68. Die Regierung der Russischen Föderation ergreift Maßnahmen für die Umsetzung der Außenpolitik der Russischen Föderation und zur Durchführung der internationalen Zusammenarbeit.
69. Der Staatsrat der Russischen Föderation beteiligt sich im Rahmen seiner Zuständigkeiten an der Ausarbeitung der strategischen Aufgaben und Ziele der Außenpolitik der Russischen Föderation und unterstützt den Präsidenten der Russischen Föderation bei der Festlegung der Hauptrichtungen der Außenpolitik der Russischen Föderation.
70. Der Sicherheitsrat der Russischen Föderation formuliert die Hauptrichtungen der staatlichen Außenpolitik, prognostiziert, identifiziert, analysiert, bewertet Bedrohungen der nationalen Sicherheit und erarbeitet Maßnahmen zu ihrer Neutralisierung, unterbereitet Vorschläge an den Präsidenten der Russischen Föderation über den Einsatz von speziellen wirtschaftlichen Maßnahmen zur Gewährleistung der nationalen Sicherheit, prüft Fragen der

internationalen Zusammenarbeit im Bereich der Sicherheit, koordiniert die Aktivitäten der föderalen Exekutivorgane und der Exekutivorgane der Subjekte der Russischen Föderation zur Umsetzung der vom Präsidenten der Russischen Föderation getroffenen Beschlüsse im Bereich der Wahrung der nationalen Interessen und der nationalen Sicherheit, des Schutzes der Souveränität der Russischen Föderation, ihrer Unabhängigkeit und der staatlichen Integrität, der Abwehr äußerer Bedrohungen.

71. Das Außenministerium der Russischen Föderation erarbeitet die allgemeine außenpolitische Strategie der Russischen Föderation und unterbreitet dem Präsidenten der Russischen Föderation entsprechende Vorschläge, verwirklicht die Umsetzung des außenpolitischen Kurses, die Koordinierung der Aktivitäten der föderalen Exekutivorgane im Bereich der internationalen Beziehungen und der internationalen Zusammenarbeit und koordiniert auch die internationalen Beziehungen der Subjekte der Russischen Föderation.
72. Die 'Föderale Agentur für Angelegenheiten der GUS, der Landsleute im Ausland und der internationalen humanitären Zusammenarbeit' unterstützt das Außenministerium der Russischen Föderation bei der Durchführung einer einheitlichen außenpolitischen Linie in dem Teilbereich, das die Koordinierung der Programme im Bereich der internationalen humanitären Zusammenarbeit sowie bei der Umsetzung der staatlichen Politik zur Förderung der internationalen Entwicklung auf bilateraler Ebene betrifft.
73. Weitere föderale Exekutivorgane verwirklichen im Rahmen ihrer Befugnisse internationale Aktivitäten nach dem Prinzip der Einheit der Außenpolitik der Russischen Föderation, bei koordinierender Rolle des Außenministeriums der Russischen Föderation.
74. Die Subjekte der Russischen Föderation verwirklichen im Rahmen ihrer Zuständigkeiten internationale und außenwirtschaftliche Beziehungen unter Berücksichtigung der großen Bedeutung der interregionalen und grenzüberschreitenden Zusammenarbeit für die Entwicklung der Beziehungen zwischen der Russischen Föderation und ausländischen Staaten.
75. Bei der Vorbereitung und Umsetzung außenpolitischer Entscheidungen wirken die föderalen Exekutivorgane zusammen mit den Kammern der Föderalen Versammlung der Russischen Föderation, den russländischen politischen Parteien, der Zivilkammer der Russischen Föderation, den gemeinnützigen Organisationen, den kulturellen und humanitären

Vereinigungen, der Russisch-Orthodoxen Kirche und anderen religiösen Organisationen traditioneller Konfessionen, den Vertretern der Experten- und Wissenschaftsgemeinschaft, den Wirtschaftskreisen und den Massenmedien, und ermöglichen deren Teilnahme an internationaler Zusammenarbeit. Die breite Einbeziehung konstruktiv gesinnter gesellschaftlicher [öffentlicher] Kräfte in den außenpolitischen Prozess trägt zur Umsetzung einer gesamtnationalen Übereinstimmung bezüglich der Außenpolitik der Russischen Föderation bei, unterstützt deren Umsetzung und besitzt eine große Bedeutung für eine effektivere Lösung verschiedener Fragen auf der internationalen Agenda.

76. Zur Finanzierung außenpolitischer Maßnahmen können auf freiwilliger Grundlage im Rahmen öffentlich-privater Partnerschaften außeretatmäßige Mittel in Anspruch genommen werden. ●

\* \* \*

## Konzeption der Außenpolitik der Russischen Föderation

31. März 2023

---

### События

## Указ об утверждении Концепции внешней политики Российской Федерации

Владимир Путин подписал Указ «Об утверждении Концепции внешней политики Российской Федерации».

31 марта 2023 года

14:40

Текст Указа:

В целях актуализации приоритетных направлений, целей и задач внешнеполитической деятельности Российской Федерации постановляю:

1. Утвердить прилагаемую Концепцию внешней политики Российской Федерации.
2. Признать утратившим силу Указ Президента Российской Федерации от 30 ноября 2016 г. № 640 «Об утверждении Концепции внешней политики Российской Федерации» (Собрание законодательства Российской Федерации, 2016, № 49, ст. 6886).
3. Настоящий Указ вступает в силу со дня его подписания.

Статус материала

Опубликован в разделах: Новости, Документы

Дата публикации: 31 марта 2023 года, 14:40

Текстовая версия

---

<sup>3</sup> Quellen: «Указ об утверждении Концепции внешней политики Российской Федерации»; «Концепция внешней политики Российской Федерации».(ru): In: Online-Portal der Präsidentialverwaltung der RF, 31. März 2023. Abruf am 2. April 2023. ([kremlin.ru](http://kremlin.ru))

# Концепция внешней политики Российской Федерации

## I. Общие положения

1. Настоящая Концепция является документом стратегического планирования и представляет собой систему взглядов на национальные интересы Российской Федерации во внешнеполитической сфере, базовые принципы, стратегические цели, основные задачи и приоритетные направления внешней политики Российской Федерации.
2. Правовую основу настоящей Концепции составляют Конституция Российской Федерации, общепризнанные принципы и нормы международного права, международные договоры Российской Федерации, федеральные законы и другие нормативные правовые акты Российской Федерации, регулирующие деятельность федеральных органов государственной власти в сфере внешней политики.
3. В настоящей Концепции конкретизируются отдельные положения Стратегии национальной безопасности Российской Федерации, учтены основные положения иных документов стратегического планирования, затрагивающих сферу международных отношений.
4. Более чем тысячелетний опыт самостоятельной государственности, культурное наследие предшествовавшей эпохи, глубокие исторические связи с традиционной европейской культурой и другими культурами Евразии, выработанное за много веков умение обеспечивать на общей территории гармоничное сосуществование различных народов, этнических, религиозных и языковых групп определяют особое положение России как самобытного государства-цивилизации, обширной евразийской и евро-тихоокеанской державы, сплотившей русский народ и другие народы, составляющие культурно-цивилизационную общность Русского мира.
5. Место России в мире определяется наличием у нее значительных ресурсов во всех сферах жизнедеятельности, ее статусом постоянного члена Совета Безопасности Организации Объединенных Наций (ООН), участника ведущих межгосударственных организаций и объединений, одной из двух крупнейших ядерных держав, государства –

правопреемника (правопродолжателя) Союза ССР. Россия с учетом ее решающего вклада в победу во Второй мировой войне, а также деятельной роли в создании современной системы международных отношений и ликвидации мировой системы колониализма выступает в качестве одного из суверенных центров мирового развития и выполняет исторически сложившуюся уникальную миссию по поддержанию глобального баланса сил и выстраиванию многополярной международной системы, обеспечению условий для мирного, поступательного развития человечества на основе объединительной и конструктивной повестки дня.

6. Россия проводит самостоятельный и многовекторный внешнеполитический курс, продиктованный ее национальными интересами и осознанием особой ответственности за поддержание мира и безопасности на глобальном и региональном уровнях. Внешняя политика России носит миролюбивый, открытый, предсказуемый, последовательный, прагматичный характер, основанный на уважении общепризнанных принципов и норм международного права и стремлении к равноправному международному сотрудничеству в целях решения общих задач и продвижения общих интересов. Отношение России к другим государствам и межгосударственным объединениям определяется конструктивным, нейтральным или недружественным характером их политики в отношении Российской Федерации.

## **II. Современный мир: основные тенденции и перспективы развития**

7. Человечество переживает эпоху революционных перемен. Продолжается формирование более справедливого, многополярного мира. Необратимо уходит в прошлое неравновесная модель мирового развития, которая столетиями обеспечивала опережающий экономический рост колониальных держав за счет присваивания ресурсов зависимых территорий и государств в Азии, Африке и Западном полушарии. Укрепляется суверенитет и увеличиваются конкурентные возможности незападных мировых держав и региональных стран-лидеров. Структурная перестройка мировой экономики, ее перевод на новую технологическую основу (в том числе

внедрение технологий искусственного интеллекта, новейших информационно-коммуникационных, энергетических, биологических технологий и нанотехнологий), рост национального самосознания, культурно-цивилизационное разнообразие и другие объективные факторы ускоряют процессы перераспределения потенциала развития в пользу новых центров экономического роста и геополитического влияния, способствуют демократизации международных отношений.

8. Происходящие, в целом благоприятные, изменения вызывают, тем не менее, неприятие у ряда государств, привыкших мыслить согласно логике глобального доминирования и неокOLONIALИЗМА. Они отказываются признавать реалии многополярного мира и договариваться на этой основе о параметрах и принципах мироустройства. Предпринимаются попытки сдерживать естественный ход истории, устранить конкурентов в военно-политической и экономической сферах, подавить инакомыслие. Используется широкий набор противоправных инструментов и методов, включая применение принудительных мер (санкций) в обход Совета Безопасности ООН, провоцирование государственных переворотов, вооруженных конфликтов, угрозы, шантаж, манипулирование сознанием отдельных социальных групп и целых народов, наступательные и подрывные операции в информационном пространстве. Распространенной формой вмешательства во внутренние дела суверенных государств стало навязывание им деструктивных неолиберальных идеологических установок, противоречащих традиционным духовно-нравственным ценностям. Как следствие, разрушительное воздействие распространяется на все сферы международных отношений.

9. Серьезное давление оказывается на ООН и другие многосторонние институты, предназначение которых в качестве площадок для согласования интересов ведущих держав искусственно обесценивается. Испытанию на прочность подвергается международно-правовая система: узкая группа государств стремится подменить ее концепцией миропорядка, основанного на правилах (навязывание правил, стандартов и норм, при выработке которых не было обеспечено равноправное участие всех заинтересованных государств). Осложняется выработка коллективных ответов

на транснациональные вызовы и угрозы, такие как незаконная торговля оружием, распространение оружия массового уничтожения и средств его доставки, опасных патогенов и инфекционных заболеваний, использование информационно-коммуникационных технологий в противоправных целях, международный терроризм, незаконный оборот наркотических средств, психотропных веществ и их прекурсоров, транснациональная организованная преступность и коррупция, стихийные бедствия и техногенные аварии, нелегальная миграция, ухудшение состояния окружающей среды. Происходит деградация культуры диалога в международной сфере, снижается эффективность дипломатии как средства мирного урегулирования споров. Остро ощущается дефицит доверия и предсказуемости в международных делах.

10. Усиливается кризис экономической глобализации. Существующие проблемы, в том числе на рынке энергоресурсов и в финансовом секторе, вызваны деградацией многих прежних моделей и инструментов развития, безответственными макроэкономическими решениями (включая бесконтрольную эмиссию и накопление необеспеченных долгов), противоправными односторонними ограничительными мерами и недобросовестной конкуренцией. Злоупотребление отдельных государств своим доминирующим положением в некоторых сферах усиливает процессы фрагментации мировой экономики и неравенство в развитии государств. Получают распространение новые национальные и трансграничные платежные системы, растет заинтересованность в новых международных резервных валютах, формируются предпосылки для диверсификации механизмов международного экономического сотрудничества.

11. Повышается роль фактора силы в международных отношениях, в ряде стратегически важных регионов расширяется конфликтное пространство. Дестабилизирующие наращивание и модернизация наступательных военных потенциалов, разрушение системы договоров в сфере контроля над вооружениями подрывают стратегическую стабильность. Использование военной силы в нарушение международного права, освоение космического и информационного пространства в качестве новых сфер военных действий, стирание грани между военными и невоенными средствами



межгосударственного противоборства, обострение в ряде регионов застарелых вооруженных конфликтов увеличивают угрозу всеобщей безопасности, усиливают риски столкновений между крупными государствами, в том числе с участием ядерных держав, повышают вероятность эскалации таких конфликтов и их перерастания в локальную, региональную или глобальную войну.

12. Закономерным ответом на кризис мироустройства становится укрепление сотрудничества между государствами, подвергающимися внешнему давлению. Активизируется формирование региональных и трансрегиональных механизмов экономической интеграции и взаимодействия в различных сферах, создание разноформатных партнерств для решения общих проблем. Предпринимаются также иные (в том числе односторонние) шаги, направленные на защиту жизненно важных национальных интересов. Высокий уровень взаимозависимости, глобальный охват и транснациональный характер вызовов и угроз ограничивают возможности обеспечения безопасности, стабильности и процветания отдельных государств, военно-политических и торгово-экономических союзов. Только объединение потенциалов и добросовестных усилий всего международного сообщества на основе баланса сил и интересов способно обеспечить эффективное решение многочисленных проблем современности, мирное поступательное развитие больших и малых государств, человечества в целом.

13. Рассматривая укрепление России в качестве одного из ведущих центров развития современного мира, считая ее самостоятельную внешнюю политику угрозой западной гегемонии, Соединенные Штаты Америки (США) и их сателлиты использовали принятые Российской Федерацией меры по защите своих жизненно важных интересов на украинском направлении как предлог для обострения многолетней антироссийской политики и развязали гибридную войну нового типа. Она направлена на всемерное ослабление России, включая подрыв ее созидательной цивилизационной роли, силовых, экономических и технологических возможностей, ограничение ее суверенитета во внешней и внутренней политике, разрушение территориальной целостности. Такой курс Запада приобрел всеобъемлющий характер и закреплён на доктринальном уровне. Это не было выбором

Российской Федерации. Россия не считает себя врагом Запада, не изолируется от него, не имеет по отношению к нему враждебных намерений и рассчитывает, что в дальнейшем государства, принадлежащие к западному сообществу, осознают бесперспективность своей конфронтационной политики и гегемонистских амбиций, примут во внимание сложные реалии многополярного мира и вернуться к прагматичному взаимодействию с Россией, руководствуясь принципами суверенного равенства и уважения интересов друг друга. На такой основе Российская Федерация готова к диалогу и сотрудничеству.

14. В ответ на недружественные действия Запада Россия намерена отстаивать свое право на существование и свободное развитие всеми имеющимися средствами. Созидательную энергию Российская Федерация будет концентрировать на географических векторах своей внешней политики, которые имеют очевидные перспективы с точки зрения расширения взаимовыгодного международного сотрудничества. Большая часть человечества заинтересована в конструктивных отношениях с Россией и укреплении ее позиций на международной арене в качестве влиятельной мировой державы, вносящей решающий вклад в поддержание глобальной безопасности и обеспечение мирного развития государств. Это открывает широкие возможности для успешной деятельности Российской Федерации на международной арене.

### **III. Национальные интересы Российской Федерации**

во внешнеполитической сфере, стратегические цели и основные задачи внешней политики Российской Федерации

15. С учетом долгосрочных тенденций развития ситуации в мире национальными интересами Российской Федерации во внешнеполитической сфере являются:

- 1) защита конституционного строя, суверенитета, независимости, государственной и территориальной целостности Российской Федерации от деструктивного иностранного воздействия;
- 2) поддержание стратегической стабильности, укрепление международного мира и безопасности;
- 3) укрепление правовых основ международных отношений;

- 4) защита прав, свобод и законных интересов российских граждан и защита российских организаций от иностранных противоправных посягательств;
- 5) развитие безопасного информационного пространства, защита российского общества от деструктивного иностранного информационно-психологического воздействия;
- 6) сбережение народа России, развитие человеческого потенциала, повышение качества жизни и благосостояния граждан;
- 7) содействие устойчивому развитию российской экономики на новой технологической основе;
- 8) укрепление традиционных российских духовно-нравственных ценностей, сохранение культурного и исторического наследия многонационального народа Российской Федерации;
- 9) охрана окружающей среды, сохранение природных ресурсов и рациональное природопользование, адаптация к изменениям климата.

16. Исходя из национальных интересов и стратегических национальных приоритетов Российской Федерации внешнеполитическая деятельность государства направлена на достижение следующих стратегических целей:

- 1) обеспечение безопасности Российской Федерации, ее суверенитета во всех сферах и территориальной целостности;
- 2) создание благоприятных внешних условий для развития России;
- 3) упрочение позиций Российской Федерации как одного из ответственных, влиятельных и самостоятельных центров современного мира.

17. Достижение стратегических целей внешней политики Российской Федерации осуществляется путем выполнения следующих основных задач:

- 1) формирование справедливого и устойчивого мироустройства;
- 2) поддержание международного мира и безопасности, стратегической стабильности, обеспечение мирного сосуществования и поступательного развития государств и народов;

- 3) содействие выработке эффективных комплексных ответов международного сообщества на общие вызовы и угрозы, включая региональные конфликты и кризисы;
- 4) развитие взаимовыгодного и равноправного сотрудничества с конструктивно настроенными иностранными государствами и их объединениями, обеспечение учета российских интересов с использованием механизмов многосторонней дипломатии;
- 5) противодействие антироссийской деятельности иностранных государств и их объединений, создание условий для прекращения такой деятельности;
- 6) формирование отношений добрососедства с сопредельными государствами, содействие предотвращению возникновения и устранению очагов напряженности и конфликтов на их территориях;
- 7) оказание союзникам и партнерам России поддержки в продвижении общих интересов, обеспечении их безопасности и устойчивого развития независимо от получения союзниками и партнерами международного признания и их членства в международных организациях;
- 8) раскрытие и укрепление потенциала многосторонних региональных объединений и интеграционных структур с участием России;
- 9) укрепление позиций России в мировой экономике, достижение национальных целей развития Российской Федерации, обеспечение экономической безопасности, реализация экономического потенциала государства;
- 10) обеспечение интересов России в Мировом океане, космическом и воздушном пространстве;
- 11) формирование объективного восприятия России за рубежом, укрепление ее позиций в мировом информационном пространстве;
- 12) усиление значимости России в мировом гуманитарном пространстве, укрепление позиций русского языка в мире, содействие сохранению за рубежом исторической правды и памяти о роли России в мировой истории;
- 13) всесторонняя эффективная защита прав, свобод и законных интересов российских граждан и организаций за рубежом;

14) развитие связей с соотечественниками, проживающими за рубежом, и оказание им всесторонней поддержки в осуществлении их прав, обеспечении защиты их интересов и сохранении общероссийской культурной идентичности.

#### **IV. Приоритетные направления внешней политики Российской Федерации**

Формирование справедливого и устойчивого мироустройства

18. Россия стремится к формированию такой системы международных отношений, которая обеспечивала бы надежную безопасность, сохранение культурно-цивилизационной самобытности, равные возможности развития для всех государств независимо от их географического положения, размера территории, демографического, ресурсного и военного потенциалов, политического, экономического и социального устройства. В целях соответствия указанным критериям система международных отношений должна быть многополярной и основываться на следующих принципах:

- 1) суверенное равенство государств, уважение их права выбирать модели развития, социального, политического и экономического устройства;
- 2) неприятие гегемонии в международных делах;
- 3) сотрудничество на основе баланса интересов и взаимной выгоды;
- 4) невмешательство во внутренние дела;
- 5) верховенство международного права в регулировании международных отношений, отказ всех государств от политики двойных стандартов;
- 6) неделимость безопасности в глобальном и региональном аспектах;
- 7) многообразие культур, цивилизаций и моделей организации общества, отказ всех государств от навязывания другим странам своих моделей развития, идеологических и ценностных установок, опора на единый для всех мировых традиционных религий и светских этических систем духовно-нравственный ориентир;
- 8) ответственное лидерство ведущих государств, направленное на обеспечение стабильных и благоприятных условий развития как для себя, так и для других стран и народов;

9) главенствующая роль суверенных государств при принятии решений в сфере поддержания международного мира и безопасности.

19. В целях содействия адаптации мироустройства к реалиям многополярного мира Российская Федерация намерена уделять приоритетное внимание:

- 1) устранению рудиментов доминирования США и других недружественных государств в мировых делах, созданию условий для отказа любого государства от неоколониальных и гегемонистских амбиций;
- 2) совершенствованию международных механизмов обеспечения безопасности и развития на глобальном и региональном уровнях;
- 3) восстановлению роли ООН в качестве центрального координирующего механизма в согласовании интересов государств – членов ООН и их действий по достижению целей Устава ООН;
- 4) укреплению потенциала и повышению международной роли межгосударственного объединения БРИКС, Шанхайской организации сотрудничества (ШОС), Содружества Независимых Государств (СНГ), Евразийского экономического союза (ЕАЭС), Организации Договора о коллективной безопасности (ОДКБ), РИК (Россия, Индия, Китай) и других межгосударственных объединений и международных организаций, а также механизмов с весомым участием России;
- 5) поддержке региональной и субрегиональной интеграции в рамках дружественных многосторонних институтов, диалоговых площадок и региональных объединений в Азиатско-Тихоокеанском регионе, Латинской Америке, Африке и на Ближнем Востоке;
- 6) повышению устойчивости и прогрессивному развитию международно-правовой системы;
- 7) обеспечению справедливого доступа всех государств к благам мировой экономики и международного разделения труда, а также к современным технологиям в интересах справедливого и равномерного развития (включая решение проблем глобальной энергетической и продовольственной безопасности);

- 8) активизации сотрудничества во всех сферах с союзниками и партнерами России, пресечению попыток недружественных государств воспрепятствовать такому сотрудничеству;
- 9) консолидации международных усилий, направленных на обеспечение уважения и защиты универсальных и традиционных духовно-нравственных ценностей (в том числе этических норм, общих для всех мировых религий), нейтрализацию попыток навязывания псевдогуманистических и иных неолиберальных идеологических установок, приводящих к утрате человечеством традиционных духовно-нравственных ориентиров и моральных принципов;
- 10) конструктивному диалогу, партнерству и взаимообогащению различных культур, религий и цивилизаций.

#### Верховенство права в международных отношениях

20. Обеспечение верховенства права в международных отношениях служит одной из основ справедливого и устойчивого мироустройства, поддержания глобальной стабильности, мирного и плодотворного сотрудничества государств и их объединений, является фактором снижения международной напряженности и повышения предсказуемости мирового развития.
21. Россия последовательно выступает за укрепление правовых основ международных отношений, добросовестно выполняет свои международно-правовые обязательства. При этом решения межгосударственных органов, принятые на основании положений международных договоров Российской Федерации в их истолковании, противоречащем Конституции Российской Федерации, не подлежат исполнению в Российской Федерации.
22. Механизм формирования универсальных международно-правовых норм должен основываться на свободном волеизъявлении суверенных государств, а ООН должна оставаться главной площадкой для прогрессивного развития и кодификации международного права. Дальнейшее продвижение концепции миропорядка, основанного на правилах, чревато разрушением международно-правовой системы и другими опасными последствиями для человечества.
23. В целях повышения устойчивости международно-правовой системы, недопущения ее фрагментации и ослабления,

предотвращения избирательного применения общепризнанных принципов и норм международного права Российская Федерация намерена уделять приоритетное внимание:

- 1) противодействию попыткам подменять, подвергать ревизии и произвольному толкованию принципы международного права, закрепленные в Уставе ООН, Декларации о принципах международного права, касающихся дружественных отношений и сотрудничества между государствами в соответствии с Уставом Организации Объединенных Наций, от 24 октября 1970 г.;
- 2) прогрессивному развитию, в том числе с учетом реалий многополярного мира, и кодификации международного права, прежде всего в рамках усилий, предпринимаемых под эгидой ООН, а также обеспечению участия в международных договорах ООН наибольшего количества государств, единообразному толкованию и применению таких договоров;
- 3) консолидации усилий государств, выступающих за восстановление всеобщего уважения к международному праву и укрепление его роли как основы международных отношений;
- 4) исключению из международных отношений практики принятия незаконных односторонних принудительных мер в нарушение Устава ООН;
- 5) совершенствованию механизма применения международных санкций, исходя из исключительной компетенции Совета Безопасности ООН в вопросе введения подобных мер и необходимости обеспечения их эффективности с точки зрения поддержания международного мира и безопасности, недопущения ухудшения гуманитарной ситуации;
- 6) активизации процесса международно-правового оформления государственной границы Российской Федерации и границ морских пространств, в пределах которых Россия осуществляет суверенные права и юрисдикцию, исходя из необходимости безусловного обеспечения ее национальных интересов, важности укрепления отношений добрососедства, доверия и сотрудничества с сопредельными государствами.

Укрепление международного мира и безопасности



24. Российская Федерация исходит из неделимости международной безопасности (в глобальном и региональном аспектах) и стремится к ее обеспечению в равной мере для всех государств на основе принципа взаимности. На этой основе Россия открыта к совместным действиям по формированию обновленной, более устойчивой архитектуры международной безопасности со всеми заинтересованными государствами и межгосударственными объединениями. В целях поддержания и укрепления международного мира и безопасности Российская Федерация намерена уделять приоритетное внимание:

1) использованию мирных средств, прежде всего дипломатии, переговоров, консультаций, посредничества и добрых услуг, для разрешения международных споров и конфликтов, их урегулированию на основе взаимного уважения, компромиссов и баланса легитимных интересов;

2) налаживанию широкого взаимодействия в целях нейтрализации попыток любых государств и межгосударственных объединений добиваться глобального доминирования в военной сфере, проецировать свою силу за пределы своей зоны ответственности, присваивать себе преимущественную ответственность за поддержание международного мира и безопасности, проводить разделительные линии и обеспечивать безопасность одних государств в ущерб легитимным интересам других стран. Такие попытки несовместимы с духом, целями и принципами Устава ООН и представляют для современного и будущих поколений угрозу региональных конфликтов и мировой войны;

3) наращиванию политико-дипломатических усилий, направленных на предотвращение применения военной силы в нарушение Устава ООН, прежде всего попыток обхода прерогатив Совета Безопасности ООН и нарушения условий использования неотъемлемого права на самооборону, гарантированного статьей 51 Устава ООН;

4) принятию политико-дипломатических мер по противодействию вмешательству во внутренние дела суверенных государств, в первую очередь направленному на осложнение внутривнутриполитической ситуации, неконституционную смену власти или нарушение территориальной целостности государств;

5) обеспечению стратегической стабильности, устранению предпосылок для развязывания глобальной войны, рисков применения ядерного и других видов оружия массового уничтожения, формированию обновленной архитектуры международной безопасности, предотвращению и урегулированию международных и внутренних вооруженных конфликтов, противодействию транснациональным вызовам и угрозам в отдельных сферах международной безопасности.

25. Российская Федерация исходит из того, что ее Вооруженные Силы могут использоваться в соответствии с общепризнанными принципами и нормами международного права, международными договорами Российской Федерации и законодательством Российской Федерации. Россия рассматривает статью 51 Устава ООН в качестве адекватной и не подлежащей ревизии правовой основы для применения силы в порядке самообороны. Использование Вооруженных Сил Российской Федерации может быть направлено, в частности, на решение задач по отражению и предотвращению вооруженного нападения на Россию и (или) ее союзников, по урегулированию кризисов, по поддержанию (восстановлению) мира в соответствии с решением Совета Безопасности ООН, других структур коллективной безопасности с участием России в их зоне ответственности, по обеспечению защиты своих граждан, находящихся за рубежом, по борьбе с международным терроризмом и пиратством.

26. В случае совершения иностранными государствами или их объединениями недружественных действий, представляющих угрозу суверенитету и территориальной целостности Российской Федерации, в том числе связанных с применением ограничительных мер (санкций) политического или экономического характера либо с использованием современных информационно-коммуникационных технологий, Российская Федерация считает правомерным принять симметричные и асимметричные меры, необходимые для пресечения таких недружественных действий, а также для предотвращения их повторения в будущем.

27. В целях обеспечения стратегической стабильности, устранения предпосылок для развязывания глобальной войны и рисков

применения ядерного и других видов оружия массового уничтожения, формирования обновленной архитектуры международной безопасности Российская Федерация намерена уделять приоритетное внимание:

- 1) стратегическому сдерживанию, недопущению обострения межгосударственных отношений до уровня, способного спровоцировать военные конфликты, в том числе с применением ядерного и других видов оружия массового уничтожения;
- 2) укреплению и развитию системы международных договоров в сферах стратегической стабильности, контроля над вооружениями, предотвращения распространения оружия массового уничтожения, средств его доставки и связанных с их производством товаров и технологий (в том числе с учетом риска попадания компонентов такого оружия к негосударственным субъектам);
- 3) укреплению и развитию международных политических основ (договоренностей) поддержания стратегической стабильности, режимов контроля над вооружениями и нераспространения всех видов оружия массового уничтожения и средств его доставки при обязательном комплексном учете всех видов вооружений и факторов, оказывающих влияние на стратегическую стабильность, в их взаимосвязи;
- 4) предотвращению гонки вооружений и исключению ее переноса в новые среды, созданию условий для дальнейшего поэтапного сокращения ядерных потенциалов с учетом всех факторов, оказывающих влияние на стратегическую стабильность;
- 5) повышению предсказуемости в международных отношениях, осуществлению и при необходимости совершенствованию мер доверия в военной и международной сферах, предотвращению непреднамеренных вооруженных инцидентов;
- 6) выполнению гарантий безопасности в отношении государств – участников региональных договоров о зонах, свободных от ядерного оружия;
- 7) контролю над обычными вооружениями, противодействию незаконному обороту стрелкового оружия и легких вооружений;

8) укреплению технической и физической ядерной безопасности на глобальном уровне и предотвращению актов ядерного терроризма;

9) развитию сотрудничества в сфере использования атомной энергии в мирных целях для удовлетворения потребностей всех заинтересованных государств в топливе и энергии с учетом права каждого государства самостоятельно определять свою национальную политику в этой сфере;

10) укреплению роли многосторонних механизмов экспортного контроля в сферах обеспечения международной безопасности и нераспространения оружия массового уничтожения и средств его доставки, противодействию превращению этих механизмов в инструмент односторонних ограничений, препятствующих осуществлению законного международного сотрудничества.

28. В целях укрепления региональной безопасности, предотвращения локальных и региональных войн, урегулирования внутренних вооруженных конфликтов (в первую очередь на территориях сопредельных государств) Российская Федерация намерена уделять приоритетное внимание:

1) принятию политико-дипломатических мер по предотвращению возникновения угроз или снижению уровня угроз безопасности России со стороны сопредельных территорий и государств;

2) оказанию союзникам и партнерам поддержки в обеспечении обороны и безопасности, нейтрализации попыток внешнего вмешательства в их внутренние дела;

3) развитию военного, военно-политического и военно-технического сотрудничества с союзниками и партнерами;

4) содействию созданию и совершенствованию механизмов обеспечения региональной безопасности и урегулирования кризисов в важных для интересов России регионах;

5) повышению роли России в миротворческой деятельности (в том числе в рамках взаимодействия с ООН, региональными международными организациями и сторонами конфликтов), укреплению миротворческого и антикризисного потенциалов ООН и ОДКБ.

29. В целях предотвращения возникновения биологических угроз и обеспечения биологической безопасности Российская Федерация намерена уделять приоритетное внимание:

- 1) расследованию случаев предполагаемой разработки, размещения и применения биологического и токсинного оружия, прежде всего на территориях сопредельных государств;
- 2) предотвращению террористических актов и (или) диверсий, совершаемых с использованием опасных патогенов, и ликвидации последствий совершения таких актов и (или) диверсий;
- 3) расширению сотрудничества с союзниками и партнерами в сфере обеспечения биологической безопасности, прежде всего с государствами – членами ОДКБ и государствами – участниками СНГ.

30. В целях обеспечения международной информационной безопасности, противодействия угрозам в ее отношении, укрепления российского суверенитета в глобальном информационном пространстве Российская Федерация намерена уделять приоритетное внимание:

- 1) укреплению и совершенствованию международно-правового режима предотвращения и разрешения межгосударственных конфликтов и регулирования деятельности в глобальном информационном пространстве;
- 2) формированию и совершенствованию международно-правовых основ противодействия использованию информационно-коммуникационных технологий в преступных целях;
- 3) обеспечению безопасного и стабильного функционирования и развития информационно-телекоммуникационной сети «Интернет» на основе равноправного участия государств в управлении данной сетью и недопущению установления иностранного контроля над ее национальными сегментами;
- 4) принятию политико-дипломатических и иных мер, направленных на противодействие политике недружественных государств по милитаризации глобального информационного пространства, по использованию информационно-коммуникационных технологий для вмешательства во внутренние дела государств и в военных целях,

а также по ограничению доступа других государств к передовым информационно-коммуникационным технологиям и усилению их технологической зависимости.

31. В целях искоренения международного терроризма, защиты государства и российских граждан от террористических актов Российская Федерация намерена уделять приоритетное внимание:

- 1) повышению эффективности и скоординированности многостороннего сотрудничества в сфере противодействия терроризму, в том числе в рамках ООН;
- 2) укреплению определяющей роли государств и их компетентных органов в противодействии терроризму и экстремизму;
- 3) принятию политико-дипломатических и иных мер, направленных на противодействие использованию государствами террористических и экстремистских (в том числе неонацистских) организаций в качестве инструмента внешней и внутренней политики;
- 4) борьбе с распространением, в том числе в информационно-телекоммуникационной сети «Интернет», идеологии терроризма и экстремизма (включая неонацизм и радикальный национализм);
- 5) выявлению причастных к террористической деятельности граждан и организаций и блокированию каналов финансирования терроризма;
- 6) выявлению и устранению пробелов в международно-правовом регулировании, касающихся сотрудничества в сфере борьбы с терроризмом, в том числе с учетом рисков совершения террористических актов с использованием химических и биологических веществ;
- 7) укреплению многопланового взаимодействия с союзниками и партнерами в сфере борьбы с терроризмом, оказанию им практического содействия в проведении контртеррористических операций, в том числе в целях защиты христиан на Ближнем Востоке.

32. В целях борьбы с незаконным оборотом и потреблением наркотических средств и психотропных веществ, представляющих серьезную угрозу для международной и национальной безопасности, здоровья граждан и духовно-нравственных основ российского

общества, Российская Федерация намерена уделять приоритетное внимание:

1) расширению международного сотрудничества в интересах недопущения ослабления или пересмотра действующего глобального режима контроля над наркотиками (в том числе недопущения легализации их применения в немедицинских целях), а также противодействия иным инициативам, которые могут повлечь за собой увеличение незаконных оборота и потребления наркотиков;

2) оказанию союзникам и партнерам практического содействия в осуществлении антинаркотической деятельности.

33. В целях борьбы с транснациональной организованной преступностью и коррупцией, представляющими растущую угрозу для безопасности и устойчивого развития России, ее союзников и партнеров, Российская Федерация намерена уделять приоритетное внимание расширению международного сотрудничества в интересах ликвидации «безопасных гаваней» для преступников и укреплению профильных многосторонних механизмов, отвечающих национальным интересам России.

34. В целях снижения на территории Российской Федерации рисков, связанных с возникновением за ее пределами стихийных бедствий и техногенных аварий, повышения устойчивости к ним иностранных государств Российская Федерация намерена уделять приоритетное внимание:

1) укреплению организационно-правовых основ и совершенствованию механизмов двустороннего и многостороннего взаимодействия в сфере защиты населения от чрезвычайных ситуаций природного и техногенного характера, наращиванию возможностей по раннему предупреждению и прогнозированию таких чрезвычайных ситуаций, ликвидации их последствий;

2) оказанию иностранным государствам практического содействия в сфере защиты от чрезвычайных ситуаций природного и техногенного характера, в том числе с использованием уникальных российских технологий и опыта чрезвычайного реагирования.

35. В целях противодействия нелегальной миграции и совершенствования регулирования международных миграционных

процессов Российская Федерация намерена уделять приоритетное внимание укреплению взаимодействия в этой сфере с государствами – участниками СНГ, проводящими конструктивную политику в отношении Российской Федерации.

Обеспечение интересов Российской Федерации в Мировом океане, космическом и воздушном пространстве

36. В целях изучения, освоения и использования Мирового океана в интересах обеспечения безопасности и развития России, противодействия односторонним ограничительным мерам недружественных государств и их объединений в отношении российской морской деятельности Российская Федерация намерена уделять приоритетное внимание:

- 1) обеспечению гарантированного свободного, безопасного и полного доступа России к жизненно важным, важным и другим пространствам, транспортным коммуникациям и ресурсам Мирового океана;
- 2) ответственному и рациональному освоению биологических, минеральных, энергетических и других ресурсов Мирового океана, развитию морских трубопроводных систем, проведению научных исследований, защите и сохранению морской среды;
- 3) закреплению в соответствии с международным правом внешних границ континентального шельфа Российской Федерации, защите ее суверенных прав на континентальном шельфе.

37. В целях мирного исследования и использования космического пространства, закрепления на лидирующих позициях на рынке космических товаров, работ и услуг, упрочения статуса одной из ведущих космических держав Российская Федерация намерена уделять приоритетное внимание:

- 1) продвижению международного сотрудничества в интересах предотвращения гонки вооружений в космическом пространстве, прежде всего посредством разработки и заключения соответствующего международного договора, а в качестве промежуточной меры – посредством принятия всеми государствами обязательства по неразмещению первыми оружия в космосе;
- 2) географической диверсификации международного сотрудничества в сфере космической деятельности.



38. В целях использования международного воздушного пространства в интересах безопасности и развития России, противодействия односторонним ограничительным мерам недружественных государств и их объединений в отношении российских воздушных судов Российская Федерация намерена уделять приоритетное внимание:

1) обеспечению гарантированного доступа России к международному (открытому) воздушному пространству с учетом принципа свободы полетов;

2) географической диверсификации маршрутов международных полетов российских воздушных судов и развитию сотрудничества в сфере воздушного транспорта, охраны и использования воздушного пространства с государствами, проводящими конструктивную политику в отношении России.

Международное экономическое сотрудничество и содействие международному развитию

39. В целях обеспечения экономической безопасности, экономического суверенитета, устойчивого экономического роста, структурного и технологического обновления, повышения международной конкурентоспособности национальной экономики, сохранения ведущих позиций России в мировой экономике, снижения рисков и использования возможностей в связи с глубокими изменениями в мировой экономике и международных отношениях, а также в связи с недружественными действиями иностранных государств и их объединений Российская Федерация намерена уделять приоритетное внимание:

1) адаптации мировых торговой и валютно-финансовой систем к реалиям многополярного мира и последствиям кризиса экономической глобализации, прежде всего в интересах снижения возможностей недружественных государств злоупотреблять своим монопольным или доминирующим положением в отдельных сферах мировой экономики, расширения участия развивающихся государств в глобальном экономическом управлении;

2) снижению зависимости российской экономики от недружественных действий иностранных государств, прежде всего посредством развития деполитизированной, безопасной, независимой от недружественных

государств международной платежной инфраструктуры и расширения практики использования национальных валют в расчетах с союзниками и партнерами;

3) укреплению российского присутствия на мировых рынках, увеличению несырьевого неэнергетического экспорта, географической диверсификации экономических связей с их переориентацией на государства, проводящие конструктивную и нейтральную политику в отношении Российской Федерации, при сохранении открытости к прагматичному сотрудничеству с деловыми кругами недружественных государств;

4) улучшению условий доступа России на мировые рынки, защите российских организаций, инвестиций, товаров и услуг за ее пределами от дискриминации, недобросовестной конкуренции, попыток иностранных государств в одностороннем порядке регулировать ключевые для российского экспорта мировые рынки;

5) защите российской экономики и международных торгово-экономических связей от недружественных действий иностранных государств посредством применения специальных экономических мер в качестве ответной реакции на такие действия;

6) содействию привлечению в Россию иностранных инвестиций, передовых знаний и технологий, высококвалифицированных специалистов;

7) поощрению отвечающих интересам России процессов региональной и межрегиональной экономической интеграции, прежде всего в рамках Союзного государства, ЕАЭС, СНГ, ШОС, БРИКС, а также в целях формирования Большого Евразийского партнерства;

8) использованию уникального географического положения и транзитного потенциала России для развития национальной экономики, укрепления транспортной и инфраструктурной взаимосвязанности в Евразии.

40. В целях повышения устойчивости системы международных отношений к кризисам, улучшения социально-экономической и гуманитарной ситуации в мире, ликвидации последствий вооруженных конфликтов, реализации Повестки дня в области устойчивого развития на период до 2030 года, укрепления позитивного

восприятия России в мире Российская Федерация намерена содействовать международному развитию, уделяя приоритетное внимание социально-экономическому развитию Республики Абхазия, Республики Южная Осетия, государств – членов ЕАЭС, государств – участников СНГ, поддерживающих добрососедские отношения с Россией, а также развивающихся государств, проводящих конструктивную политику в отношении Российской Федерации.

Охрана окружающей среды и глобальное здравоохранение

41. В целях сохранения благоприятной окружающей среды, улучшения ее качества, рациональной адаптации России к изменениям климата в интересах современного и будущих поколений Российская Федерация намерена уделять приоритетное внимание:

- 1) содействию научно обоснованным неполитизированным международным усилиям по ограничению негативного воздействия на окружающую среду (включая сокращение выбросов парниковых газов), сохранению и повышению поглощающей способности экосистем;
- 2) расширению сотрудничества с союзниками и партнерами в интересах противодействия политизации международной природоохранной и климатической деятельности, прежде всего ее осуществлению в целях недобросовестной конкуренции, вмешательства во внутренние дела государств и ограничения суверенитета государств в отношении их природных ресурсов;
- 3) поддержке права каждого государства самостоятельно выбирать оптимальные для себя механизмы и способы охраны окружающей среды и адаптации к изменениям климата;
- 4) содействию выработке единых для всех, понятных и справедливых глобальных правил природоохранного и климатического регулирования с учетом Парижского соглашения от 12 декабря 2015 г., принятого на основе Рамочной конвенции Организации Объединенных Наций об изменении климата от 9 мая 1992 г.;
- 5) повышению эффективности международного сотрудничества в сфере разработки и внедрения передовых технологий, способствующих сохранению благоприятной окружающей среды

и улучшению ее качества, адаптации государств к изменениям климата;

б) предотвращению нанесения трансграничного ущерба окружающей среде Российской Федерации, прежде всего занесения на ее территорию загрязняющих веществ (в том числе радиоактивных), карантинных, особо опасных и опасных вредителей растений, возбудителей болезней растений, растений-сорняков и микроорганизмов.

42. В целях содействия охране здоровья и обеспечения социального благополучия народов России и других государств Российская Федерация намерена уделять приоритетное внимание:

- 1) повышению эффективности международного сотрудничества в сфере здравоохранения и противодействию его политизации, в том числе в рамках международных организаций;
- 2) консолидации международных усилий в целях предупреждения распространения опасных инфекционных заболеваний, своевременного и эффективного реагирования на чрезвычайные ситуации санитарно-эпидемиологического характера, борьбы с хроническими неинфекционными заболеваниями, преодоления социально-экономических последствий пандемий и эпидемий;
- 3) повышению эффективности международных научных исследований в сфере здравоохранения, прежде всего направленных на разработку и внедрение новых средств профилактики, диагностики и лечения заболеваний.

Международное гуманитарное сотрудничество

43. В целях усиления роли России в мировом гуманитарном пространстве, формирования ее позитивного восприятия за рубежом, укрепления позиций русского языка в мире, противодействия кампании русофобии, проводимой недружественными иностранными государствами и их объединениями, а также повышения взаимопонимания и укрепления доверия между государствами Российская Федерация намерена уделять приоритетное внимание:

- 1) популяризации и защите от дискриминации за рубежом отечественных достижений в сферах культуры, науки, образования

и искусства, а также укреплению образа России как государства, привлекательного для жизни, работы, учебы и туризма;

2) поддержке распространения русского языка и укреплению его позиций как языка международного общения, одного из официальных языков ООН и ряда других международных организаций, содействию изучению и использованию русского языка в иностранных государствах (прежде всего в государствах – участниках СНГ), сохранению и усилению роли русского языка в межнациональном и межгосударственном общении, в том числе осуществляемом на площадках международных организаций, защите русского языка от дискриминации за рубежом;

3) развитию механизмов общественной дипломатии с участием конструктивно настроенных по отношению к России представителей и институтов гражданского общества, а также политологов, представителей экспертного и научного сообщества, молодежи, волонтерского, поискового и других общественных движений;

4) содействию в развитии международных связей религиозных организаций, принадлежащих к традиционным для России конфессиям, защите от дискриминации за рубежом Русской православной церкви, в том числе в интересах обеспечения единства православия;

5) содействию в формировании единого гуманитарного пространства Российской Федерации и государств – участников СНГ, сохранению многовековых цивилизационных и духовных связей народа России с народами этих государств;

6) обеспечению гарантированного свободного доступа российских спортсменов и спортивных организаций к международной спортивной деятельности, содействию ее деполитизации, совершенствованию деятельности международных спортивных межправительственных и общественных организаций, а также развитию новых форматов международного спортивного сотрудничества с государствами, проводящими конструктивную политику в отношении России.

44. В целях противодействия фальсификации истории, разжиганию ненависти к России, распространению идеологии неонацизма, расовой и национальной исключительности, агрессивного национализма

и укрепления моральных, правовых и институциональных основ современных международных отношений, основывающихся главным образом на общепризнанных итогах Второй мировой войны, Российская Федерация намерена уделять приоритетное внимание:

- 1) распространению за рубежом правдивой информации о роли и месте России в мировой истории и формировании справедливого миропорядка, в том числе о решающем вкладе Советского Союза в победу над нацистской Германией и в создание ООН, о его масштабном содействии в деколонизации и становлении государственности народов Африки, Азии и Латинской Америки;
- 2) принятию как в рамках профильных международных площадок, так и на уровне двусторонних отношений с иностранными партнерами необходимых мер по противодействию искажению значимых событий мировой истории, затрагивающих интересы России, в том числе замалчиванию преступлений, реабилитации и героизации германских нацистов, японских милитаристов и их пособников;
- 3) принятию мер реагирования в отношении иностранных государств и их объединений, иностранных должностных лиц, организаций и граждан, причастных к совершению недружественных действий в отношении российских объектов, имеющих историко-мемориальное значение и находящихся за рубежом;
- 4) содействию конструктивному международному сотрудничеству по сохранению исторического и культурного наследия.

Защита российских граждан и организаций от иностранных противоправных посягательств, оказание поддержки соотечественникам, проживающим за рубежом, международное сотрудничество в сфере прав человека

45. В целях защиты прав, свобод и законных интересов российских граждан (включая несовершеннолетних), защиты российских организаций от иностранных противоправных посягательств, а также противодействия кампании русофобии, развязанной недружественными государствами, Российская Федерация намерена уделять приоритетное внимание:

- 1) мониторингу недружественных действий в отношении российских граждан и организаций, таких как применение ограничительных мер

(санкций) политического или экономического характера, необоснованное юридическое преследование, совершение преступлений, дискриминация, разжигание ненависти;

2) принятию мер воздействия и специальных экономических мер в отношении иностранных государств и их объединений, иностранных должностных лиц, организаций и граждан, причастных к совершению недружественных действий в отношении российских граждан и организаций, а также к нарушению основополагающих прав и свобод соотечественников, проживающих за рубежом;

3) повышению эффективности глобальных, региональных и двусторонних механизмов международной защиты прав, свобод и законных интересов российских граждан и защиты российских организаций, а также формированию в случае необходимости новых механизмов в этой сфере.

46. В целях развития связей с соотечественниками, проживающими за рубежом, и оказания им всесторонней поддержки (с учетом их значительного вклада в сохранение и распространение русского языка и российской культуры) в связи с их систематической дискриминацией в ряде государств Российская Федерация, являясь ядром цивилизационной общности Русского мира, намерена уделять приоритетное внимание:

1) содействию консолидации конструктивно настроенных по отношению к России соотечественников, проживающих за рубежом, и оказанию им поддержки в защите их прав и законных интересов в государствах проживания, прежде всего в недружественных государствах, сохранении ими общероссийской культурной, языковой идентичности и российских духовно-нравственных ценностей, связей с исторической Родиной;

2) поощрению добровольного переселения в Российскую Федерацию конструктивно настроенных по отношению к России соотечественников, особенно тех, кто подвергается дискриминации в государствах проживания.

47. Россия признает и гарантирует права и свободы человека и гражданина согласно общепризнанным принципам и нормам международного права, считает отказ от лицемерия и добросовестное

выполнение государствами своих обязательств в этой сфере одним из условий прогрессивного и гармоничного развития человечества. В целях содействия уважению и соблюдению прав и свобод человека в мире Российская Федерация намерена уделять приоритетное внимание:

- 1) обеспечению учета интересов России, ее национальных, социокультурных, духовно-нравственных и исторических особенностей при совершенствовании международно-правового регулирования и международных механизмов в сфере прав человека;
- 2) мониторингу и приданию огласке реальной ситуации с соблюдением прав и свобод человека в мире, прежде всего в государствах, претендующих на собственную исключительность в вопросах соблюдения прав человека и определения международных норм в этой сфере;
- 3) искоренению политики двойных стандартов в международном сотрудничестве в сфере прав человека, приданию ему неополитизированного, равноправного и взаимоуважительного характера;
- 4) противодействию использованию правозащитной тематики в качестве инструмента внешнего давления, вмешательства во внутренние дела государств и оказания деструктивного влияния на деятельность международных организаций;
- 5) принятию мер воздействия в отношении иностранных государств и их объединений, иностранных должностных лиц, организаций и граждан, причастных к нарушению основополагающих прав и свобод человека.

Информационное сопровождение внешнеполитической деятельности Российской Федерации

48. В целях формирования объективного восприятия России за рубежом, укрепления ее позиций в мировом информационном пространстве, противодействия скоординированной антироссийской пропагандистской кампании, осуществляемой на систематической основе недружественными государствами и включающей в себя дезинформацию, клевету и разжигание ненависти, а также обеспечения свободного доступа населения иностранных государств



к достоверной информации Российская Федерация намерена уделять приоритетное внимание:

- 1) доведению до максимально широкой иностранной аудитории правдивой информации о внешней и внутренней политике Российской Федерации, ее истории и достижениях в различных сферах жизнедеятельности, иной достоверной информации о России;
- 2) содействию распространению за рубежом информации, способствующей упрочению международного мира и взаимопонимания, развитию и налаживанию дружественных отношений между государствами, укреплению традиционных духовно-нравственных ценностей в качестве объединяющего начала для всего человечества, а также повышению роли России в мировом гуманитарном пространстве;
- 3) обеспечению защиты от дискриминации за рубежом и содействию в укреплении позиций в мировом информационном пространстве российских средств массовой информации и массовых коммуникаций, в том числе отечественных цифровых информационных платформ, а также конструктивно настроенных по отношению к России средств массовой информации соотечественников, проживающих за рубежом;
- 4) совершенствованию инструментов и методов информационного сопровождения внешнеполитической деятельности Российской Федерации, в том числе повышению эффективности использования современных информационно-коммуникационных технологий, включая социальные сети;
- 5) совершенствованию международных механизмов и норм регулирования и защиты деятельности средств массовой информации и массовых коммуникаций, обеспечения свободного доступа к ним, создания и распространения информации;
- 6) созданию благоприятных условий для деятельности иностранных средств массовой информации на территории России на основе принципа взаимности;
- 7) дальнейшему формированию общего информационного пространства Российской Федерации и государств – участников СНГ, наращиванию сотрудничества в информационной сфере

с государствами, проводящими конструктивную политику в отношении России.

## **V. Региональные направления внешней политики Российской Федерации**

Ближнее зарубежье

49. Наиболее важными для безопасности, стабильности, территориальной целостности и социально-экономического развития России, упрочения ее позиций как одного из влиятельных суверенных центров мирового развития и цивилизации являются обеспечение устойчивых долгосрочных добрососедских отношений и объединение потенциалов в различных сферах с государствами – участниками СНГ и другими сопредельными государствами, связанными с Россией многовековыми традициями совместной государственности, глубокой взаимозависимостью в различных сферах, общим языком, близкими культурами. В целях дальнейшего преобразования ближнего зарубежья в зону мира, добрососедства, устойчивого развития и процветания Российская Федерация намерена уделять приоритетное внимание:

- 1) предотвращению и урегулированию вооруженных конфликтов, улучшению межгосударственных отношений и обеспечению стабильности в ближнем зарубежье, в том числе пресечению инспирирования «цветных революций» и иных попыток вмешательства во внутренние дела союзников и партнеров России;
- 2) обеспечению гарантированной защиты России, ее союзников и партнеров при любом развитии военно-политической обстановки в мире, укреплению системы региональной безопасности, основанной на принципе неделимости безопасности и ключевой роли России в сохранении и укреплении региональной безопасности, взаимодополняемости Союзного государства, ОДКБ и других форматов взаимодействия между Россией и ее союзниками и партнерами в сфере обороны и безопасности;
- 3) противодействию размещению или усилению военной инфраструктуры недружественных государств и иным угрозам безопасности России в ближнем зарубежье;

- 4) углублению отвечающих интересам России интеграционных процессов, стратегическому взаимодействию с Республикой Беларусь, укреплению системы взаимовыгодного всеобъемлющего многостороннего сотрудничества, основанной на сопряжении потенциалов СНГ и ЕАЭС, а также развитию дополнительных многосторонних форматов, включая механизм взаимодействия между Россией и государствами Центрально-Азиатского региона;
- 5) формированию в долгосрочной перспективе интегрированного экономического и политического пространства в Евразии;
- 6) предотвращению и пресечению недружественных действий иностранных государств и их объединений, провоцирующих дезинтеграционные процессы в ближнем зарубежье и создающих препятствия для реализации суверенного права союзников и партнеров России на углубление всеобъемлющего сотрудничества с ней;
- 7) задействованию экономического потенциала добрососедства, прежде всего с государствами – членами ЕАЭС и государствами, заинтересованными в развитии экономических отношений с Россией, в целях формирования более широкого интеграционного контура в Евразии;
- 8) всеобъемлющей поддержке Республики Абхазия, Республики Южная Осетия, содействию реализации основанного на международном праве добровольного выбора народов этих государств в пользу углубления интеграции с Россией;
- 9) укреплению сотрудничества в зоне Каспийского моря, исходя из исключительной компетенции пяти прикаспийских государств в решении всех вопросов, касающихся этого региона.

#### Арктика

50. Россия стремится к сохранению мира и стабильности, повышению экологической устойчивости, снижению уровня угроз национальной безопасности в Арктике, обеспечению благоприятных международных условий для социально-экономического развития Арктической зоны Российской Федерации (включая защиту исконной среды обитания и традиционного образа жизни проживающих в этой зоне коренных малочисленных народов), а также для развития Северного морского пути в качестве конкурентоспособной национальной транспортной

артерии с возможностью его международного использования для осуществления перевозок между Европой и Азией. В этих целях Российская Федерация намерена уделять приоритетное внимание:

- 1) мирному решению международных вопросов, касающихся Арктики, исходя из особой ответственности арктических государств за устойчивое развитие региона и достаточности Конвенции Организации Объединенных Наций по морскому праву от 10 декабря 1982 г. для регулирования межгосударственных отношений в Северном Ледовитом океане (включая защиту морской среды и разграничение морских пространств);
- 2) нейтрализации курса недружественных государств на милитаризацию региона и ограничение возможностей России для реализации ее суверенных прав в Арктической зоне Российской Федерации;
- 3) обеспечению неизменности исторически сложившегося международно-правового режима внутренних морских вод Российской Федерации;
- 4) налаживанию взаимовыгодного сотрудничества с неарктическими государствами, проводящими конструктивную политику в отношении России и заинтересованными в осуществлении международной деятельности в Арктике, включая инфраструктурное развитие Северного морского пути.

Евразийский континент.

Китайская Народная Республика, Республика Индия

51. Особо важное значение для достижения стратегических целей и выполнения основных задач внешней политики Российской Федерации имеет всеобъемлющее углубление связей и координации с дружественными суверенными глобальными центрами силы и развития, расположенными на Евразийском континенте и приверженными подходам, принципиально совпадающим с российскими подходами к будущему мироустройству и решению ключевых проблем мировой политики.

52. Россия нацелена на дальнейшее упрочение отношений всеобъемлющего партнерства и стратегического взаимодействия с Китайской Народной Республикой и уделяет приоритетное внимание

развитию обоюдновыгодного сотрудничества во всех сферах, оказанию взаимопомощи и укреплению координации на международной арене в интересах обеспечения безопасности, стабильности, устойчивого развития на глобальном и региональном уровнях как в Евразии, так и в других частях мира.

53. Россия будет и далее наращивать особо привилегированное стратегическое партнерство с Республикой Индией в целях повышения уровня и расширения взаимодействия во всех сферах на взаимовыгодной основе и уделять особое внимание увеличению объемов двусторонних торговых, инвестиционных и технологических связей, обеспечению их устойчивости к деструктивным действиям недружественных государств и их объединений.

54. Россия стремится к преобразованию Евразии в единое общеконтинентальное пространство мира, стабильности, взаимного доверия, развития и процветания. Достижение этой цели предполагает:

1) всемерное укрепление потенциала и роли ШОС в обеспечении безопасности в Евразии и содействии ее устойчивому развитию путем совершенствования деятельности Организации с учетом современных геополитических реалий;

2) формирование широкого интеграционного контура – Большого Евразийского партнерства – посредством объединения потенциалов всех государств, региональных организаций и объединений Евразии с опорой на ЕАЭС, ШОС и Ассоциацию государств Юго-Восточной Азии (АСЕАН), сопряжение планов развития ЕАЭС и китайской инициативы «Один пояс – один путь» при сохранении возможности участия в этом партнерстве всех заинтересованных государств и многосторонних объединений Евразийского континента и, как следствие, формирование сети партнерских организаций в Евразии;

3) укрепление экономической и транспортной взаимосвязанности Евразии, в том числе посредством модернизации и увеличения пропускной способности Байкало-Амурской и Транссибирской железнодорожных магистралей, скорейшего запуска международного транспортного коридора «Север – Юг», совершенствования инфраструктуры международного транспортного коридора «Европа – Западный Китай», Каспийского и Черноморского регионов, Северного

морского пути, создания зон развития и экономических коридоров в Евразии, в том числе экономического коридора «Россия – Монголия – Китай», а также наращивания регионального сотрудничества в сфере цифрового развития и формирования энергетического партнерства;

4) урегулирование ситуации в Афганистане, содействие его становлению в качестве суверенного, мирного, нейтрального государства с устойчивой экономикой и политической системой, отвечающей интересам всех населяющих его этнических групп, что откроет перспективы интеграции Афганистана в евразийское пространство сотрудничества.

Азиатско-Тихоокеанский регион

55. С учетом динамично растущего многопланового потенциала Азиатско-Тихоокеанского региона Российская Федерация намерена уделять приоритетное внимание:

1) наращиванию сотрудничества в сферах экономики, безопасности, гуманитарной сфере и иных сферах с государствами региона и АСЕАН;

2) содействию формированию в регионе всеобъемлющей, открытой, неделимой, транспарентной, многосторонней и равноправной архитектуры безопасности и взаимовыгодного сотрудничества на коллективных внеблоковых началах, а также задействованию потенциала региона в целях формирования Большого Евразийского партнерства;

3) поощрению конструктивного неполитизированного диалога и межгосударственного взаимодействия в различных сферах, в том числе с использованием возможностей форума «Азиатско-тихоокеанское экономическое сотрудничество»;

4) противодействию попыткам расшатать созданную вокруг АСЕАН региональную систему многосторонних объединений в сфере обеспечения безопасности и развития, основанную на принципах консенсуса и равноправия ее участников;

5) развитию широкого международного сотрудничества в интересах противодействия политике, направленной на проведение разделительных линий в регионе.

## Исламский мир

56. Все более востребованными и надежными партнерами России в вопросах обеспечения безопасности, стабильности, решения экономических проблем на глобальном и региональном уровнях становятся государства дружественной исламской цивилизации, перед которой в реалиях многополярного мира открываются широкие перспективы становления в качестве самостоятельного центра мирового развития. Россия стремится укреплять всеобъемлющее взаимовыгодное сотрудничество с государствами – членами Организации исламского сотрудничества, уважая их общественно-политические уклады и традиционные духовно-нравственные ценности. В этих целях Российская Федерация намерена уделять приоритетное внимание:

- 1) развитию всеобъемлющего и доверительного взаимодействия с Исламской Республикой Иран, всесторонней поддержке Сирийской Арабской Республики, а также углублению многопланового обоюдновыгодного партнерства с Турецкой Республикой, Королевством Саудовская Аравия, Арабской Республикой Египет и другими государствами – членами Организации исламского сотрудничества с учетом степени их суверенности и конструктивности проводимой ими политики в отношении Российской Федерации;
- 2) формированию на Ближнем Востоке и в Северной Африке устойчивой всеобъемлющей архитектуры региональной безопасности и сотрудничества на основе объединения потенциалов всех государств и межгосударственных объединений регионов, включая Лигу арабских государств и Совет сотрудничества арабских государств Персидского залива. Россия намерена активно взаимодействовать со всеми заинтересованными государствами и межгосударственными объединениями в целях претворения в жизнь российской Концепции обеспечения коллективной безопасности в зоне Персидского залива, рассматривая реализацию данной инициативы в качестве важного шага на пути к устойчивой и всеобъемлющей нормализации ситуации в Ближневосточном регионе;
- 3) продвижению межрелигиозного, межкультурного диалога и взаимопонимания, консолидации усилий по защите традиционных

духовно-нравственных ценностей, борьбе с исламофобией, в том числе по линии Организации исламского сотрудничества;

4) сглаживанию противоречий и нормализации отношений между государствами – членами Организации исламского сотрудничества, а также между этими государствами и их соседями (прежде всего Исламской Республикой Иран и арабскими странами, Сирийской Арабской Республикой и ее соседями, арабскими странами и Государством Израиль), в том числе в рамках усилий, направленных на всеобъемлющее и долгосрочное решение палестинского вопроса;

5) содействию урегулированию и преодолению последствий вооруженных конфликтов на Ближнем Востоке, в Северной Африке, Южной, Юго-Восточной Азии и других регионах, в которых расположены государства – члены Организации исламского сотрудничества;

6) задействованию экономического потенциала государств – членов Организации исламского сотрудничества в целях формирования Большого Евразийского партнерства.

## Африка

57. Россия солидарна с африканскими государствами в их стремлении к установлению более справедливого многополярного мира и устранению социально-экономического неравенства, усиливающегося из-за изоцированной неокOLONиальной политики ряда развитых государств в отношении Африки. Российская Федерация намерена способствовать дальнейшему становлению Африки в качестве самобытного и влиятельного центра мирового развития, уделяя приоритетное внимание:

1) поддержке в обеспечении суверенитета и независимости заинтересованных государств Африки, в том числе посредством оказания содействия в сферах безопасности, включая продовольственную и энергетическую безопасность, военного и военно-технического сотрудничества;

2) содействию в урегулировании и преодолении последствий вооруженных конфликтов в Африке, в особенности межнациональных и этнических, выступая за главенствующую роль африканских



государств в этих усилиях, исходя из сформулированного ими принципа «африканским проблемам – африканское решение»;

3) укреплению и углублению российско-африканского взаимодействия в различных сферах на двусторонней и многосторонней основе, в первую очередь в рамках Африканского союза, Форума партнерства Россия – Африка;

4) увеличению объемов торговли и инвестиций с африканскими государствами и интеграционными структурами Африки (прежде всего Африканской континентальной зоной свободной торговли, Африканским экспортно-импортным банком и другими ведущими субрегиональными организациями), в том числе по линии ЕАЭС;

5) оказанию содействия и развитию связей в гуманитарной сфере, включая научное сотрудничество, подготовку национальных кадров, укрепление систем здравоохранения, предоставление иной помощи, продвижение межкультурного диалога, защиту традиционных духовно-нравственных ценностей, права на свободу вероисповедания.

Латинская Америка и Карибский бассейн

58. С учетом поступательного укрепления суверенитета и многопланового потенциала государств Латинской Америки и Карибского бассейна Российская Федерация намерена развивать отношения с ними на прагматичной, деидеологизированной и взаимовыгодной основе, уделяя приоритетное внимание:

1) поддержке заинтересованных латиноамериканских государств, подвергающихся давлению США и их союзников, в обеспечении суверенитета и независимости, в том числе посредством налаживания и расширения взаимодействия в сферах безопасности, военного и военно-технического сотрудничества;

2) укреплению дружбы, взаимопонимания и углублению многопланового обоюдного партнерства с Федеративной Республикой Бразилией, Республикой Куба, Республикой Никарагуа, Боливарианской Республикой Венесуэла, развитию отношений с другими латиноамериканскими государствами с учетом степени их самостоятельности и конструктивности проводимой ими политики в отношении Российской Федерации;

3) увеличению объемов взаимной торговли и инвестиций с государствами Латинской Америки и Карибского бассейна, в том числе в рамках сотрудничества с Сообществом латиноамериканских и карибских государств, Южноамериканским общим рынком, Центральноамериканской интеграционной системой, Боливарианским альянсом для народов Америки, Тихоокеанским альянсом, Карибским сообществом;

4) расширению культурных, научных, образовательных, спортивных, туристских и иных гуманитарных связей с государствами региона.

Европейский регион

59. Большинство государств Европы проводят агрессивную политику в отношении России, направленную на создание угроз безопасности и суверенитету Российской Федерации, получение односторонних экономических преимуществ, подрыв внутривосточной стабильности и размывание традиционных российских духовно-нравственных ценностей, создание препятствий для сотрудничества России с союзниками и партнерами. В связи с этим Российская Федерация намерена последовательно защищать свои национальные интересы, уделяя приоритетное внимание:

1) снижению уровня и нейтрализации угроз безопасности, территориальной целостности, суверенитету, традиционным духовно-нравственным ценностям и социально-экономическому развитию России, ее союзников и партнеров со стороны недружественных европейских государств, Организации Североатлантического договора, Европейского союза и Совета Европы;

2) созданию условий для прекращения недружественных действий европейских государств и их объединений, полного отказа этих государств и их объединений от антироссийского курса (в том числе от вмешательства во внутренние дела России), а также для их перехода к долгосрочной политике добрососедства и взаимовыгодного сотрудничества с Россией;

3) формированию новой модели сосуществования с европейскими государствами, позволяющей обеспечить безопасное, суверенное и поступательное развитие России, ее союзников и партнеров, прочный мир в европейской части Евразии, в том числе с учетом

потенциала многосторонних форматов, включая Организацию по безопасности и сотрудничеству в Европе.

60. Объективными предпосылками для формирования новой модели сосуществования с европейскими государствами являются географическая близость, исторически сложившиеся глубокие культурно-гуманитарные и экономические связи народов и государств европейской части Евразии. Главным фактором, осложняющим нормализацию отношений России и государств Европы, является стратегический курс США и их отдельных союзников на проведение и углубление разделительных линий в Европейском регионе в целях ослабления и подрыва конкурентоспособности экономик России и государств Европы, ограничения суверенитета европейских государств, обеспечения глобального доминирования США.

61. Осознание государствами Европы безальтернативности мирного сосуществования и взаимовыгодного равноправного сотрудничества с Россией, повышение уровня их внешнеполитической самостоятельности и переход к политике добрососедства с Российской Федерацией благоприятно скажутся на безопасности и благополучии Европейского региона, помогут европейским государствам занять достойное место в Большом Евразийском партнерстве и многополярном мире.

США и другие англосаксонские государства

62. Курс России в отношении США носит комбинированный характер с учетом роли этого государства как одного из влиятельных суверенных центров мирового развития и в то же время главного вдохновителя, организатора и исполнителя агрессивной антироссийской политики коллективного Запада, источника основных рисков для безопасности Российской Федерации, международного мира, сбалансированного, справедливого и поступательного развития человечества.

63. Российская Федерация заинтересована в поддержании стратегического паритета, мирном сосуществовании с США и установлении баланса интересов между Россией и США с учетом их статуса крупнейших ядерных держав, особой ответственности за стратегическую стабильность и состояние международной

безопасности в целом. Перспективы формирования такой модели российско-американских отношений зависят от степени готовности США к отказу от политики силового доминирования и пересмотру антироссийского курса в пользу взаимодействия с Россией на основе принципов суверенного равенства, обоюдной выгоды и уважения интересов друг друга.

64. Отношения с другими англосаксонскими государствами  
Российская Федерация намерена выстраивать в зависимости от степени их готовности отказаться от недружественного курса в отношении России и уважать ее законные интересы.

Антарктика

65. Россия заинтересована в сохранении Антарктики как демилитаризованного пространства мира, стабильности и равноправного сотрудничества, в поддержании экологической устойчивости и расширении своего присутствия в регионе. В этих целях Российская Федерация намерена уделять приоритетное внимание сохранению, эффективному выполнению и прогрессивному развитию системы Договора об Антарктике от 1 декабря 1959 г.

## **VI. Формирование и реализация внешней политики Российской Федерации**

66. Президент Российской Федерации в соответствии с Конституцией Российской Федерации и федеральными законами определяет основные направления внешней политики государства, осуществляет руководство ею и как глава государства представляет Российскую Федерацию в международных отношениях.

67. Совет Федерации Федерального Собрания Российской Федерации и Государственная Дума Федерального Собрания Российской Федерации в пределах своих полномочий проводят работу по законодательному обеспечению реализации внешнеполитического курса Российской Федерации и выполнения ее международных обязательств, а также способствуют выполнению задач парламентской дипломатии.

68. Правительство Российской Федерации принимает меры по реализации внешней политики Российской Федерации и осуществлению международного сотрудничества.

69. Государственный Совет Российской Федерации в пределах своей компетенции участвует в разработке стратегических задач и целей внешней политики Российской Федерации, оказывает содействие Президенту Российской Федерации по вопросам определения основных направлений внешней политики Российской Федерации.

70. Совет Безопасности Российской Федерации осуществляет формирование основных направлений государственной внешней политики, прогнозирование, выявление, анализ, оценку угроз национальной безопасности и выработку мер по их нейтрализации, подготовку предложений Президенту Российской Федерации о применении специальных экономических мер в целях обеспечения национальной безопасности, рассмотрение вопросов международного сотрудничества в области обеспечения безопасности, координацию деятельности федеральных органов исполнительной власти и органов исполнительной власти субъектов Российской Федерации по реализации принятых Президентом Российской Федерации решений в области обеспечения национальных интересов и национальной безопасности, охраны суверенитета Российской Федерации, ее независимости и государственной целостности, предотвращения внешних угроз.

71. Министерство иностранных дел Российской Федерации разрабатывает общую стратегию внешней политики Российской Федерации и представляет соответствующие предложения Президенту Российской Федерации, осуществляет реализацию внешнеполитического курса, координацию деятельности федеральных органов исполнительной власти в области международных отношений и международного сотрудничества, а также координацию международных связей субъектов Российской Федерации.

72. Федеральное агентство по делам Содружества Независимых Государств, соотечественников, проживающих за рубежом, и по международному гуманитарному сотрудничеству оказывает Министерству иностранных дел Российской Федерации содействие в проведении единой внешнеполитической линии в части, касающейся координации программ в сфере международного гуманитарного сотрудничества, а также в осуществлении государственной политики,

направленной на оказание содействия международному развитию на двустороннем уровне.

73. Иные федеральные органы исполнительной власти осуществляют международную деятельность в пределах своих полномочий в соответствии с принципом единства внешней политики Российской Федерации при координирующей роли Министерства иностранных дел Российской Федерации.

74. Субъекты Российской Федерации в пределах своих полномочий осуществляют международные и внешнеэкономические связи с учетом большого значения межрегионального и приграничного сотрудничества для развития отношений Российской Федерации с иностранными государствами.

75. При подготовке и реализации внешнеполитических решений федеральные органы исполнительной власти взаимодействуют с палатами Федерального Собрания Российской Федерации, российскими политическими партиями, Общественной палатой Российской Федерации, некоммерческими организациями, культурно-гуманитарными объединениями, Русской православной церковью и другими религиозными организациями традиционных конфессий, представителями экспертного и научного сообщества, деловых кругов и средств массовой информации, способствуя их участию в международном сотрудничестве. Широкое вовлечение конструктивно настроенных общественных сил во внешнеполитический процесс способствует формированию общенационального согласия в отношении внешней политики Российской Федерации, содействует ее реализации, имеет важное значение для более эффективного решения различных вопросов международной повестки дня.

76. Для финансирования внешнеполитических мероприятий могут привлекаться на добровольной основе внебюджетные средства в рамках государственно-частного партнерства.

\* \* \*

dgksp-diskussionspapiere, 2023, Auszug-XXXI (Vorabdruck ISSN 2627-3470)

Übersetzung und Redaktion: 3. April 2023

Rainer Böhme

Oberst a. D., Dr. rer. mil.

Mitglied des wissenschaftlichen Beirats

von *WeltTrends – das außenpolitische Journal*